



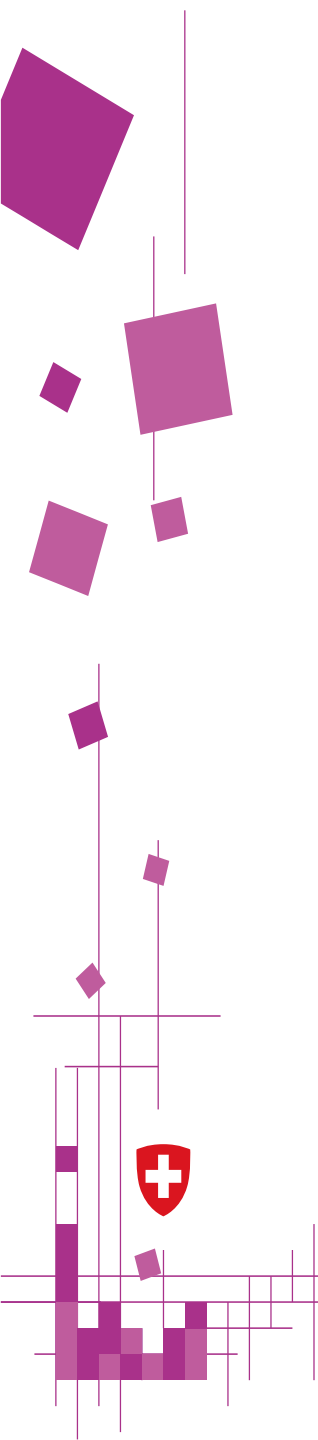
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Statistik BFS
Office fédéral de la statistique OFS
Ufficio federale di statistica UST
Federal Statistical Office FSO

Rencontre des Local Data Stewards de l'administration publique

Échanges et ateliers | OFS | 21.10.2025



BIENVENUE À NEUCHÂTEL



Objectifs de la journée

- Connaitre l'organisation des rôles de data steward depuis l'organe de coordination national (DBB), des départements et des offices
- Connaitre des outils technique et organisationnel mis en place pour soutenir les activités des data steward dans les offices
- Connaitre la gouvernance mise en place pour la mise en œuvre de la LMETA art. 14
- Mieux appréhender ces notions avec exemples concrets d'utilisations
- Être informé sur les prochaines étapes techniques

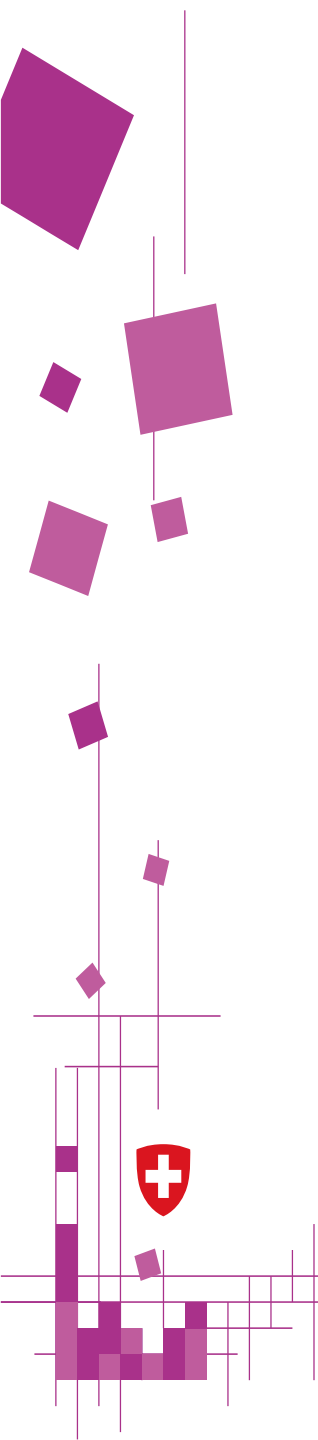
→ Tout ces points visent à renforcer la collaboration entre les data stewards

Agenda de la matinée

09:30–09:40 Uhr	Begrüssung und Agenda
09:40–10:10 Uhr	Strategische Einbettung: Die Rolle des Data Board Bund und der Local Data Stewards und die Schnittstelle zu I14Y
10.10–10.20 Uhr	Rolle des BFS und der Abteilung IOR
10:20–10:30 Uhr	Gesetzlicher Auftrag und Leitfaden zur Erfassung von Metadaten
10.30–11.00 Uhr	Pause
11:00–11:20 Uhr	Data management - OFEN. Gouvernance : utilisation d'i14y
11:20–11:35 Uhr	Das Projekt metadata.swiss
11:35–11:50 Uhr	Abschluss des Morgens

Agenda de l'après-midi

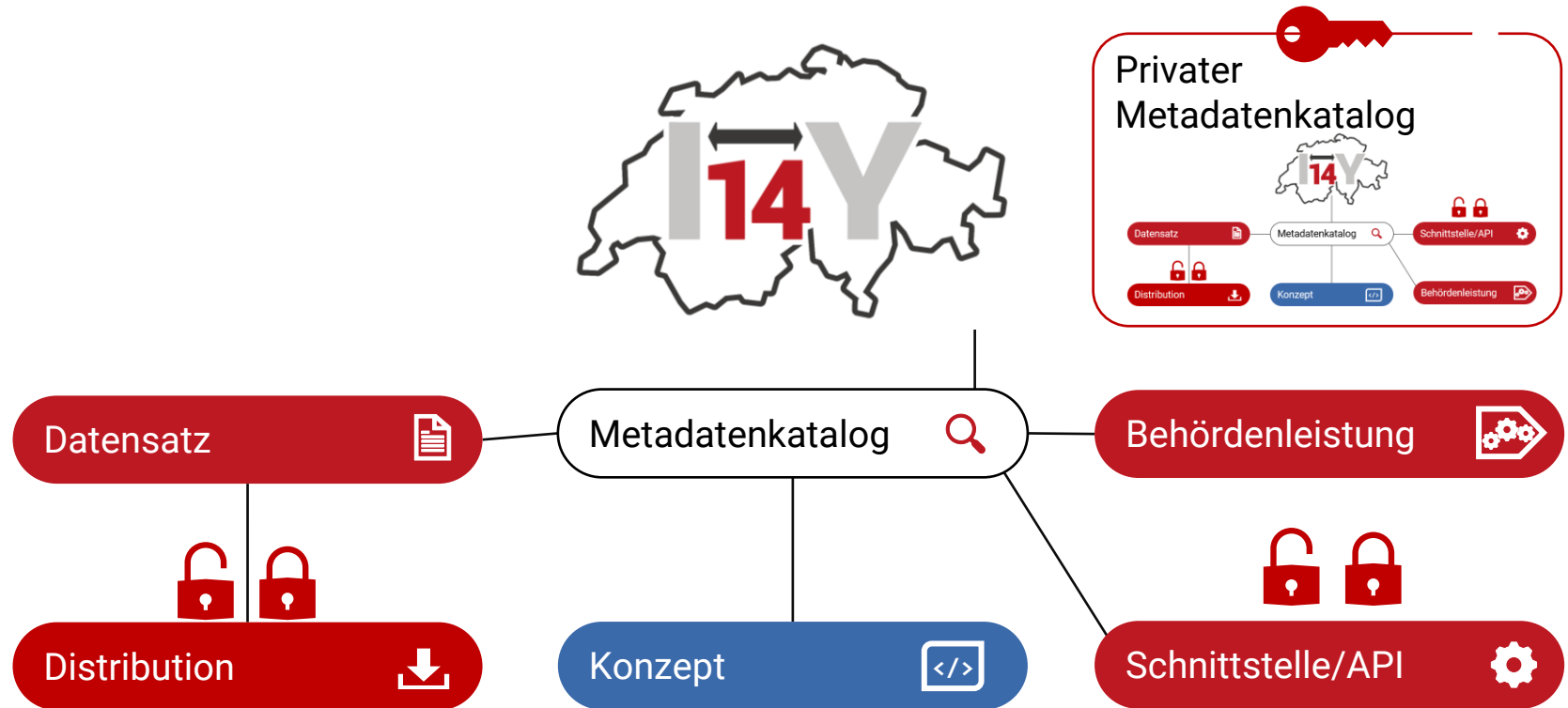
13:00–13:20 Uhr	Beta-ID and e-ID: Verifiable Credentials in I14Y
13:20–13:50 Uhr	Erfassen eines Datensatzes und Einführung in die Ateliers
13:50–14:45 Uhr	Ateliers: Publizieren von Metadaten/ Technische Aspekte/ Governance
14:45–15:15 Uhr	Pause
15:15–15:35 Uhr	Austausch im Plenum: wichtigste Erkenntnisse und Diskussion
15:35–15:50 Uhr	Überblick über die Toolbox
15:50–16:00 Uhr	Abschluss und Ausblick
16:00–17:30 Uhr	Aperitif



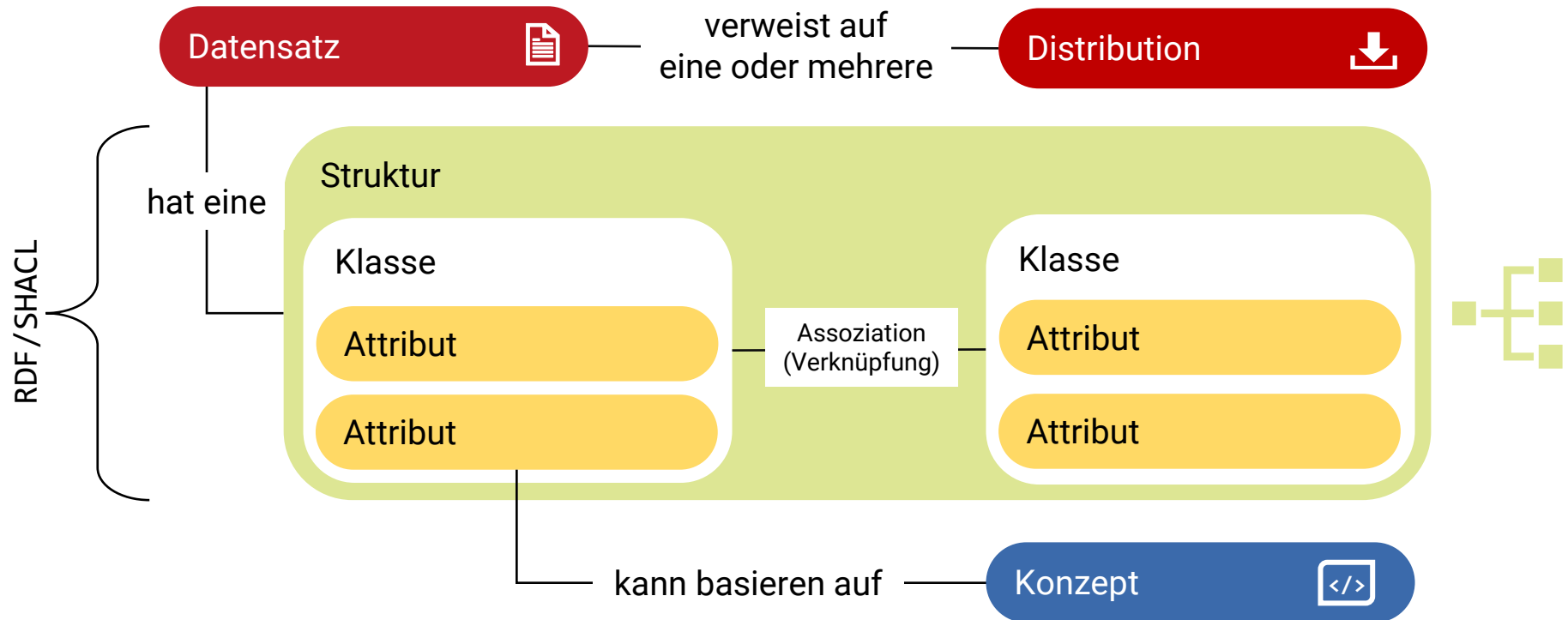
Rolle des BFS und der Abteilung IOR



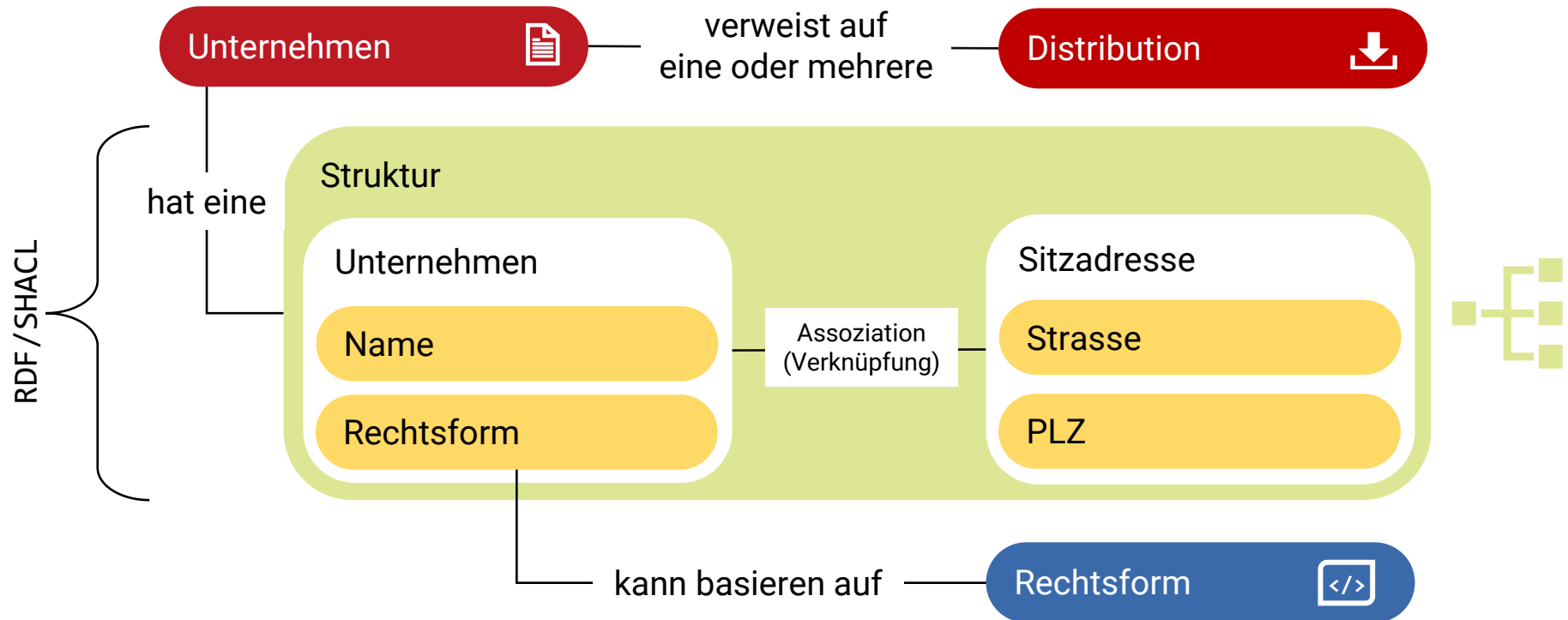
Interoperabilitätsplattform I14Y



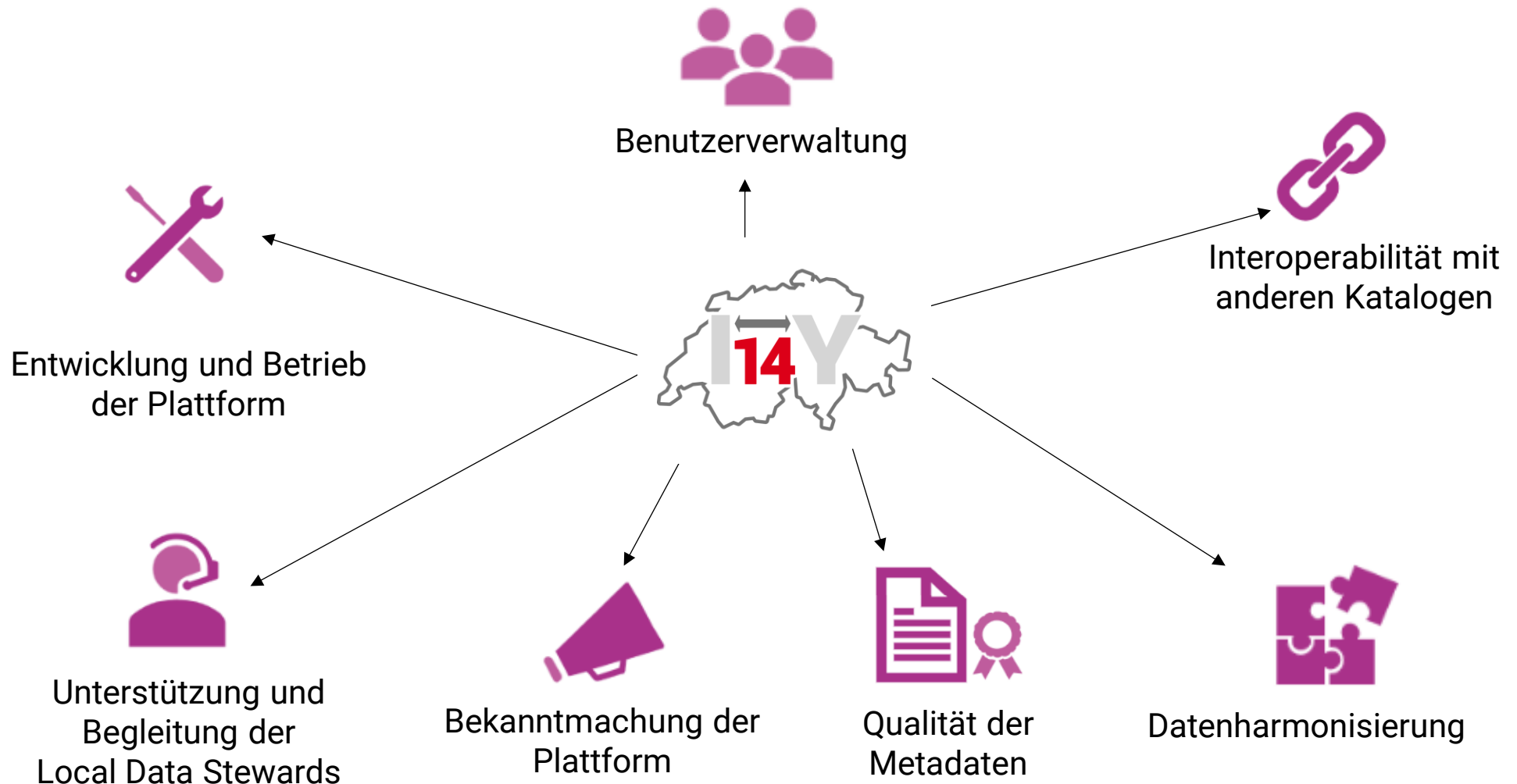
Informationsmodell – generell



Informationsmodell – Beispiel



BFS / IOR – NaDB – I14Y – Scope



Was nicht zum Scope gehört

- Erstellung einer Bestandsaufnahme der Datensätze und Strukturen für die Organisationseinheiten → Rolle der LDS *
- Erstellung einer Bestandsaufnahme der APIs für die Organisationseinheiten → Rolle der LDS *
- Erstellung einer Bestandsaufnahme der Behördenleistungen für die Organisationseinheiten → Rolle der LDS *
- Die Führungsrolle bei der Harmonisierung liegt bei den Experten → Organisationseinheiten und beim Expertenausschuss für Standardisierung (z. B. eCH, Datenräume, andere).

* Das BFS hat auch einen LDS, der für die Bestandsaufnahme zuständig ist.

Entwickeln und betreiben



- Aufbau eines agilen DevOps-Teams
- Zusammenarbeit mit einem Steuerungsausschuss zur Lenkung der Anforderungen und Prioritäten der Entwicklungen
- Einsatz geeigneter Technologien, um den Anforderungen der in den verschiedenen Domänen Bereich geltenden Standards gerecht zu werden
- Sicherstellung der bestmöglichen Nutzung der finanziellen Ressourcen für die Entwicklung und den Betrieb der Plattform



Benutzerverwaltung

Einrichtung und Verwaltung der Zugriffe auf die Plattform

«Delegiertes Management»

- Ab fünf Benutzern pro Organisation wird ein / eine Beauftragte(r) ernannt.
- Benutzerhandbuch / Richtlinien
- Zugriffsverwaltung über API

Monitoring und Pflege der Zugriffsrechte suivi des accès

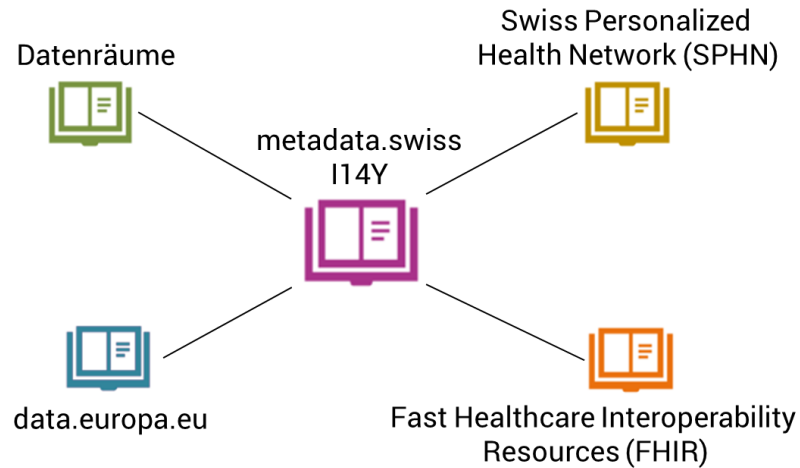
In Zukunft:

- Nutzung eines Auto-Onboardings für die Organisationen des Bundes
- Nutzung eines IDP für die Kantone

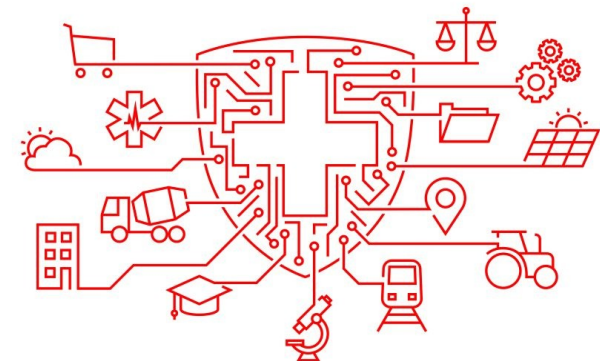
Interoperabilität zwischen Katalogen



Interoperabilität
zwischen spezifischen
Katalogen



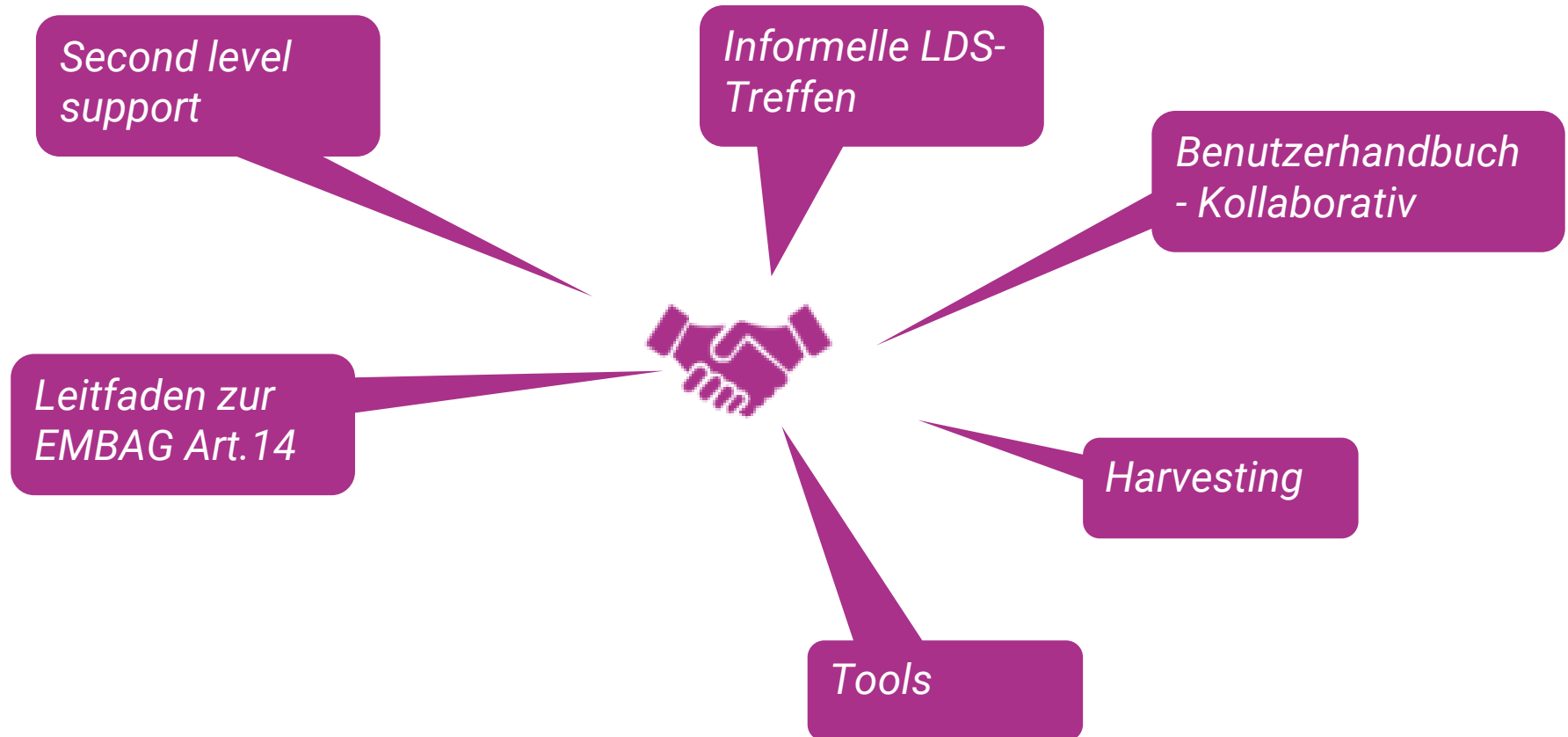
Interoperabilität zwischen
Datenräumen



Zusammenarbeit / Data Stewards



Bereitstellung von Tools und Strukturen, die die Arbeit der Data Stewards erleichtern.



Kommunikation



- Teilnahme an Konferenzen, Foren u.a.
- Zusammenarbeit mit Standardisierungsorganisationen (eCH usw.)
- Zusammenarbeit mit thematischen Datenräumen (Gesundheit, Landwirtschaft, Personen usw.).
- Informations-/Koordinationssitzungen mit Bundes- und Kantonsorganisationen
- LinkedIn, Newsletter usw.

Datenharmonisierung



- Die Plattform schafft Transparenz.
- In Zusammenarbeit mit Ihnen erstellen wir ein Inventar, in dem die verwendeten Datensätze und Standards dokumentiert und zur Verfügung gestellt werden.
- Wir können Datensätze identifizieren, die innerhalb und zwischen Datenräumen interoperabel sind.
- Wir werden die Wiederverwendung von Nomenklaturen und Standardblöcken messen können.
- Wir stellen Tools bereit, mit denen sich Kandidaten für die Harmonisierung identifizieren lassen. Diese leiten wir an die zuständigen Stellen weiter.
- Wir fördern Referenzdaten (Gebäude und Wohnungen, Unternehmen).

Die Qualität der Metadaten



- Festlegung von Qualitätskriterien
- Kontrolle und Messung der Qualität
- Korrektur und Verbesserung über die LDS
- Standardisierung und Harmonisierung der Erfassungsmethoden
- Kontinuierliche Überwachung, Prüfung und Verbesserung
- Überprüfung von Links, Versionen, Status usw.
- Kommunizieren und sensibilisieren



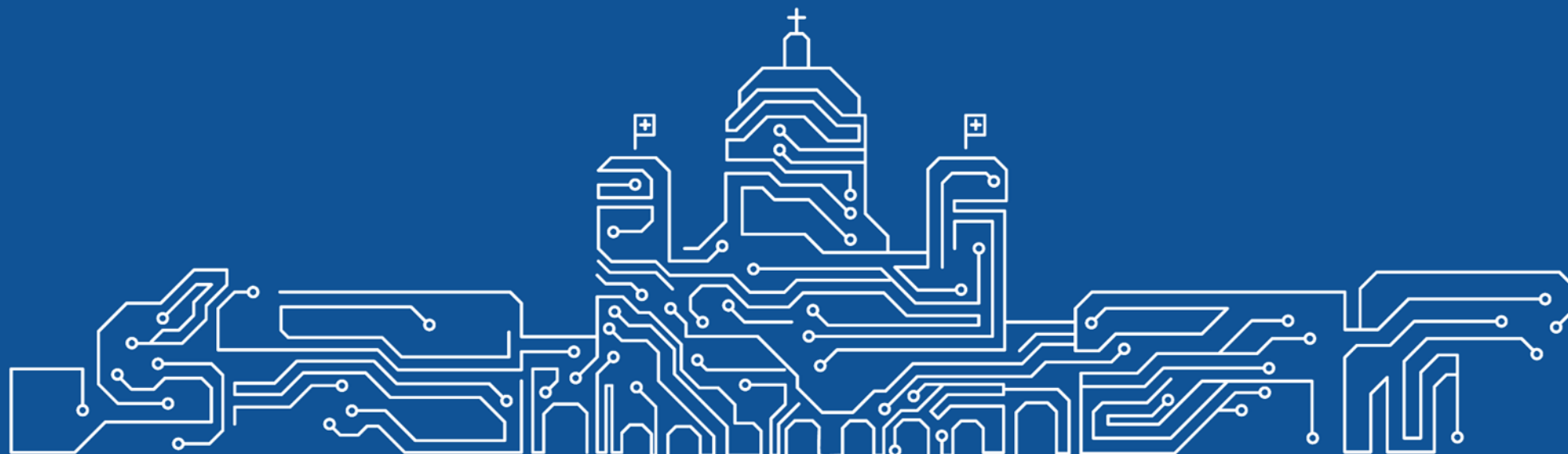
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundeskanzlei BK
Digitale Transformation und IKT-Lenkung (DTI)

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Generalsekretariat EDI (GS-EDI)

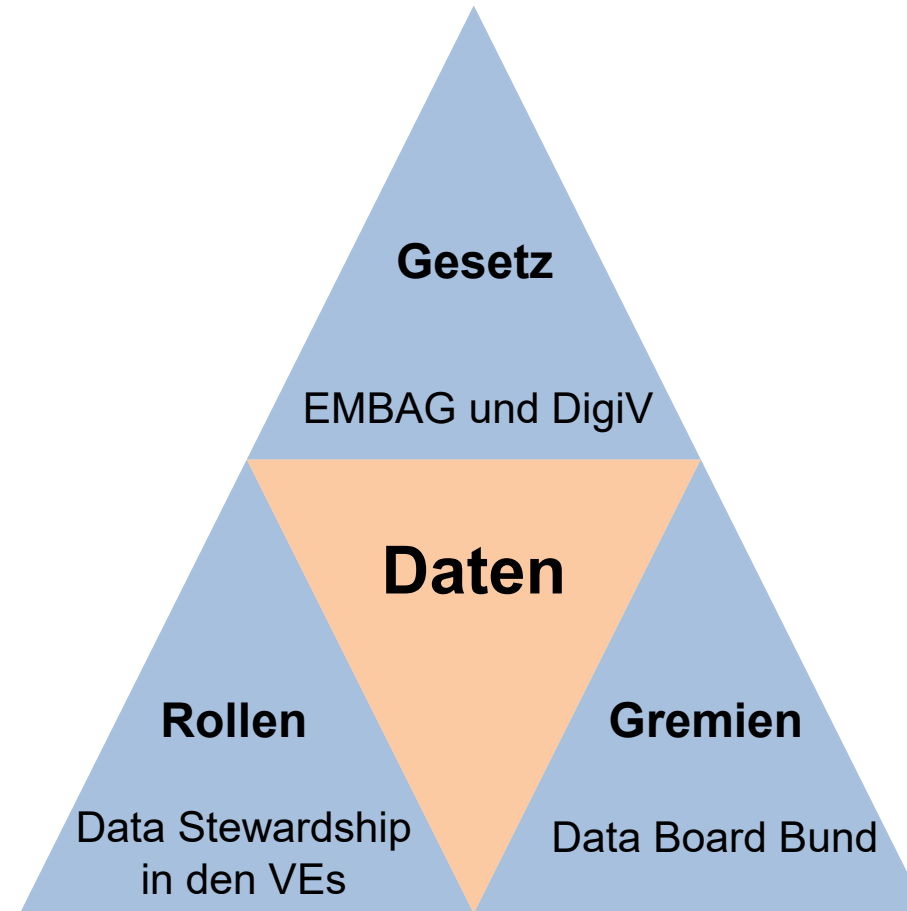
Rollenverständnis LDS und Data Board Bund (DBB)

Dominik Büttiker (GS-EDI) und Elmar Ploskonka (BK-DTI), Oktober 2025





Agenda als Skizze





Rollen im EMBAG und DigiV

Rollensicht EMBAG

- Die bestehenden Rollen wurden aus der Optik der Datenharmonisierung / I14Y / OGD heraus definiert und implementiert.
- Gemäss DigiV Artikel 15 & 16 bzw. im erläuternden Bericht ist das Rollenmodell der Data Stewardship ein Instrument zur Harmonisierung gemäss Artikel 16.
- Der Bundesrat hat das Rollenmodell am 25.11.2020 zur Kenntnis genommen.

Rollensicht erweitert

- Data Stewardship wird vom DBB umfassend verstanden, wobei die Rollen nicht auf die Harmonisierung beschränkt sind.
- Ausprägung der Rollen (AKV) ist abhängig von der jeweiligen Positionierung der Data Stewards in den Organisationen und abhängig von der Fachdisziplin bzw. deren Governance-Systemen.



Digitalisierungsrat Bund (DRB), Generalsekretärenkonferenz (GSK), Bundesrat (BR)

Gesamtstrategie und Rahmenbedingungen

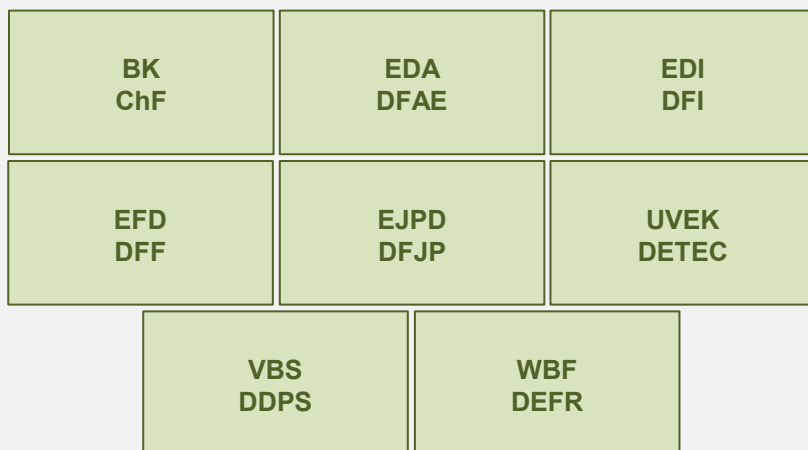


Richtlinien und Empfehlungen zur Förderung und Sicherstellung der Kohärenz

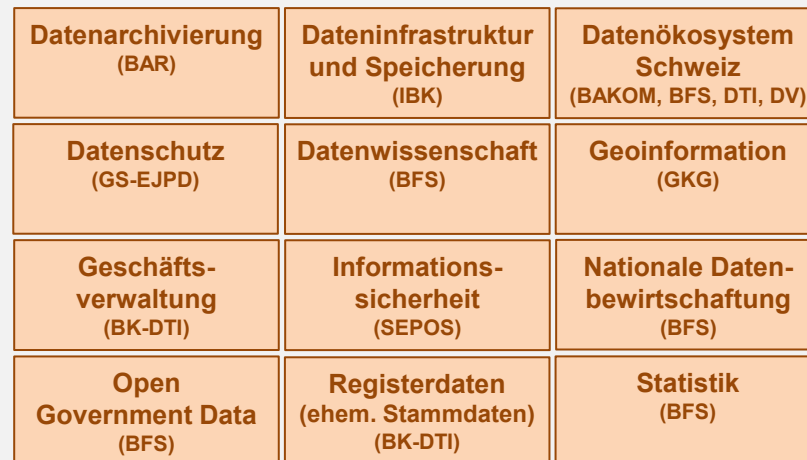
Data Board Bund (DBB)

Geschäftsstelle

Departement Data Stewards



Querschnittsthemen



Arbeitsgruppen

Sicherstellung der Koordination im eigenen Zuständigkeitsbereich



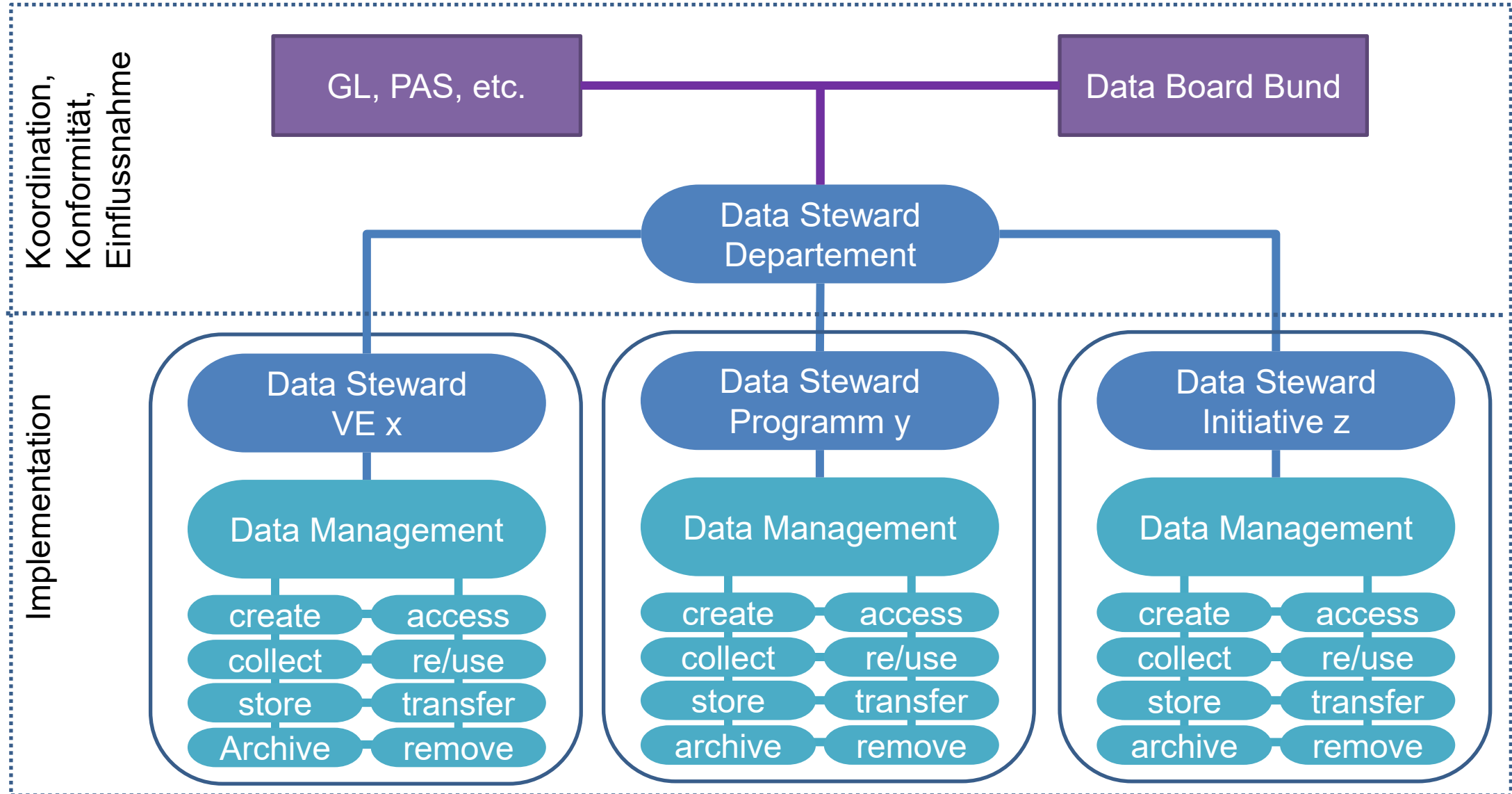
Sicherstellung der Koordination im eigenen Themenbereich

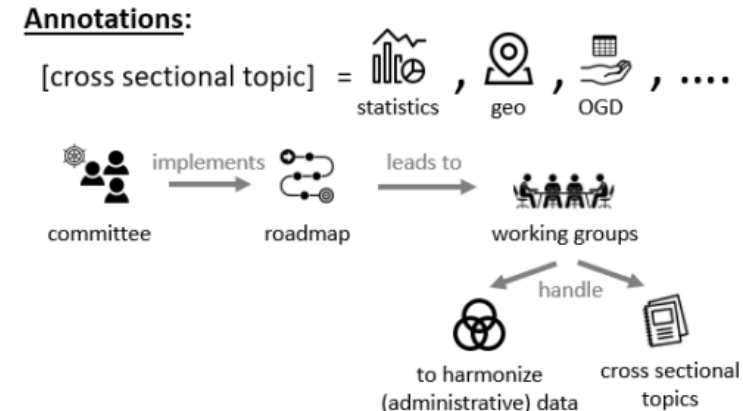
Bundesverwaltung
(Geltungsbereich EMBAG / DigiV)



Data Board Bund und Data Stewards in Verwaltungseinheiten

Seit EM BAG entstehen Governance-Strukturen für «Daten» in allen Departementen.





Wichtig:
Eine Person kann nicht alles abdecken.



Arbeitsgruppe Data Stewardship Rollen Blueprint

Steckbrief

Ausgangslage	Bestehendes NaDB-Rollenmodell
Zielsetzung	Erarbeitung eines praxisnahen Hilfsmittels für die Umsetzung resp. Institutionalisierung des Rollenmodells in den VE
Hinweise	Mögliche Ausprägungen / Variationen ausgehend vom bestehenden Modell.
Teilnehmende	Büttiker Dominik GS-EDI, Hertach Martin BLV, Koch René GS-EJPD, Ploskonka Elmar BK-DTI, Stauber Lea BLW, Steffen Mathias BFS

Bericht aus der Arbeitsgruppe

- Reboot mit Unterstützung BFH
 - mit Fokus auf die «Basisrollen» und
 - deren Ausgestaltung in kleinen bis grossen VEs
 - als Rollen (nicht Funktionen)
- Workshops zu den drei Rollen mit Einflussbereichen, z.B.:
 - «Digitalisierungsgesetz» (EMBAG)
 - Datenschutzgesetz (DSG)
 - Informationssicherheitsgesetz (ISG)
 - Datenökosystem Schweiz
 - Und weiteres...
- Lieferergebnis ist ein Praxisleitfaden in zwei Ausführungen
 - Für Data Stewards (Direktbetroffene)
 - Für Data Owners (Management)
- Liefertermin: Ende Q1/2026



Who-is-Who?

Jan Mischler

GS-EDA

Sibilla Di Giacomo

GS-VBS

Dominik Büttiker

GS-EDI

René Koch

GS-EJPD

Dario Baeriswyl

GS-EFD

Michael Ziesenböck

GS-UVEK

Andreas Lütolf

GS-WBF

Michael Luggen

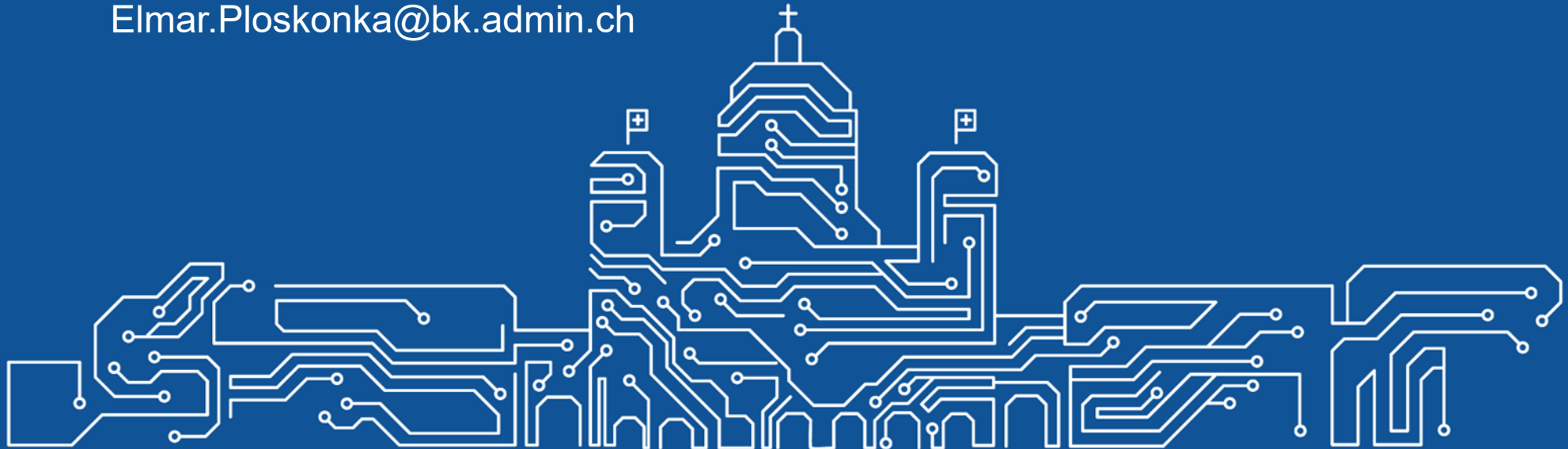
BK



«Die Digitalisierung der Bundesverwaltung ist nicht Selbstzweck, sondern soll den Menschen dienen.»

Daniel Markwalder, Delegierter des Bundesrates
für digitale Transformation und IKT-Lenkung (DTI)

Administration: Data-Board-Bund-DBB@gs-edi.admin.ch
Co-Leitung: Dominik.Buettiker@gs-edi.admin.ch
Elmar.Ploskonka@bk.admin.ch





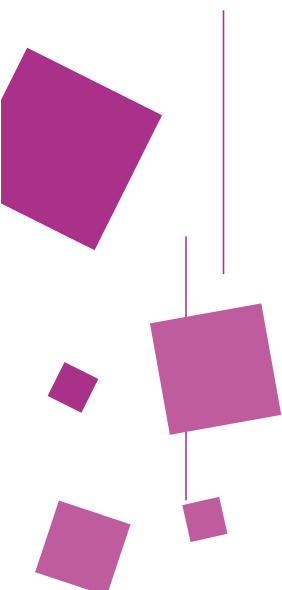
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Statistik BFS
Office fédéral de la statistique OFS
Ufficio federale di statistica UST
Federal Statistical Office FSO

Gesetzlicher Auftrag und Leitfaden zur Erfassung von Metadaten

Michael Koscevic, IOS



Gesetzlicher Auftrag



Gesetzlicher Auftrag



Bundesgesetz über den Einsatz elektronischer Mittel zur Erfüllung von Behördenaufgaben, EMBAG

- Art. 14 Interoperabilitätsplattform

¹ Das Bundesamt für Statistik betreibt im Internet eine öffentliche Plattform, auf der insbesondere folgende Informationen direkt oder über Referenzierung in elektronischer Form leicht zugänglich sind:

- a. die Metadaten von strukturierten elektronischen Datenbeständen der Bundesverwaltung einschliesslich der Metadaten von Open Government Data nach Artikel 10;
- b. ein Verzeichnis der Schnittstellen nach Artikel 13 sowie der zu deren Nutzung notwendigen Informationen, sofern die Informationssicherheit nicht gefährdet ist;
- c. eine Übersicht über die elektronisch verfügbaren Leistungen der Behörden.

Gesetzlicher Auftrag

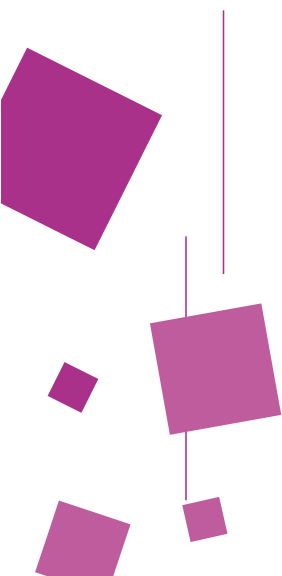


Digitalisierungsverordnung, DigiV

- **Art. 19 Metadaten**

¹ Die Metadaten müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- a. eine allgemeine Umschreibung des Inhalts;
- b. die verantwortliche Behörde;
- c. die Zugänglichkeit der Daten;
- d. die Struktur der Daten;
- e. die Nomenklaturen;
- f. die Qualitätsmerkmale.



Leitfaden zur Erfassung von Metadaten



Stand der Dinge



- Im Juli 2025 hat IOS einen ersten Entwurf des Leitfadens zur Erfassung der Metadaten in eine interne Vernehmlassung gegeben.
- Zum gleichen Zeitpunkt wurde der Entscheid gefasst, dass die Systeme «opendata.swiss» und «I14Y» zusammengeführt werden.
- Im August 2025 wurden die Arbeiten im Projekt «metadata.swiss» aufgenommen.

Stand der Dinge



- Entscheid der Zusammenführung der Systeme hat Einfluss auf den Inhalt des Leitfades und führt zu einer anderen Ausgangssituation.
- Ergebnisse der aktuellen Analyse im Projekt «metadata.swiss» bieten eine gute Gelegenheit, die Inhalte des Leitfadens nochmals gründlich zu überprüfen, zu erweitern und zu präzisieren.

Es ist geplant, den Leitfaden gegen Ende 2025 / Anfang 2026 in die externe Vernehmlassung zu geben.

Einleitung

Warum?

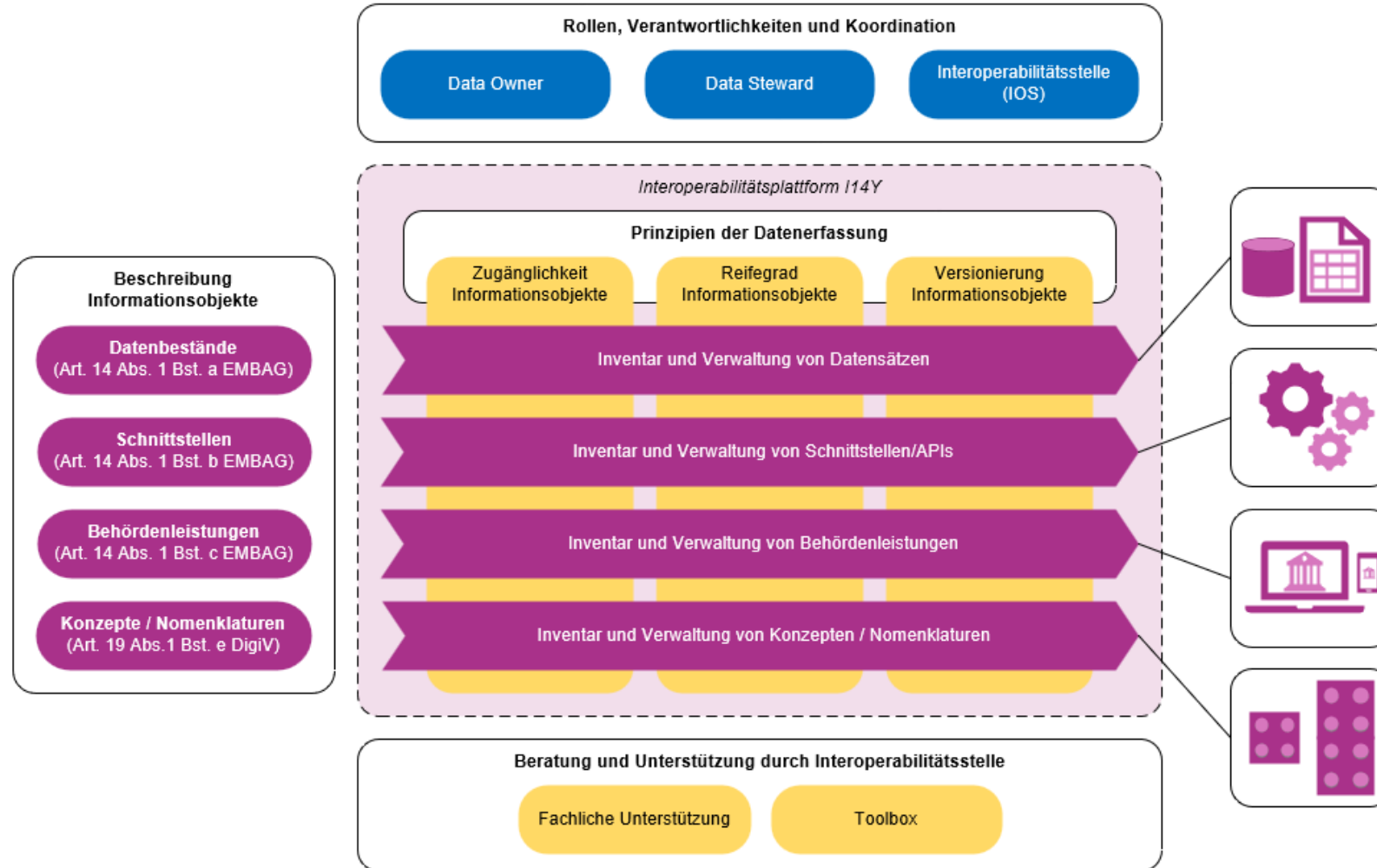
«Ein **transparenter Umgang mit Daten** soll das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Verwaltung stärken.»

«Die Interoperabilitätsplattform I14Y in ein **Instrument** mit dem Ziel, die Interoperabilität zu steigern und die **Umsetzung des «Once-Only-Prinzips»** voranzutreiben.»

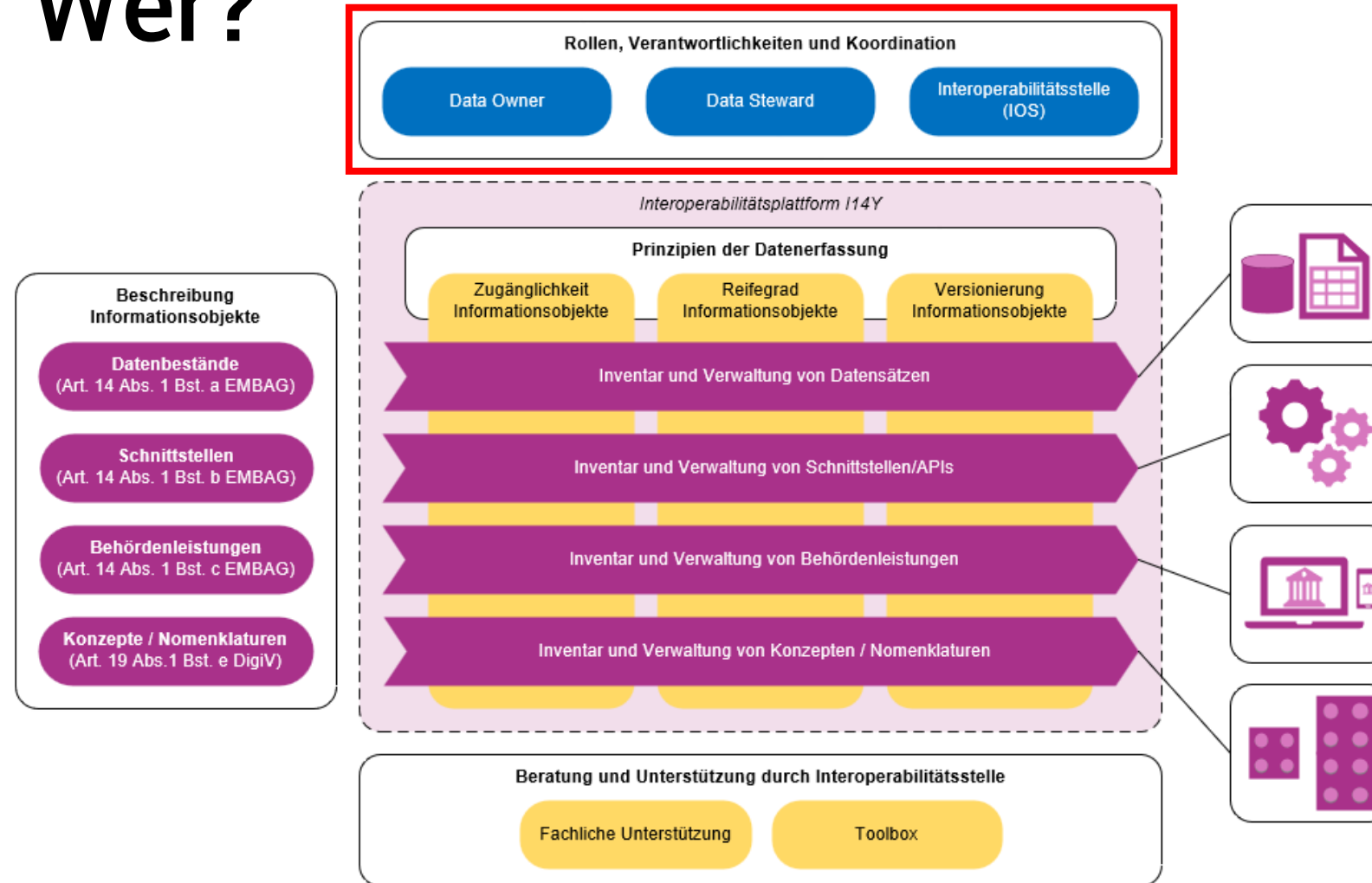
?

«Verwaltungsstellen können sich auf gemeinsame Definitionen zu den Inhalten einigen, zu denen sie Daten sammeln. Denn **harmonisierte Daten** lassen sich einfach austauschen und mit anderen Datensätzen zusammenführen.»

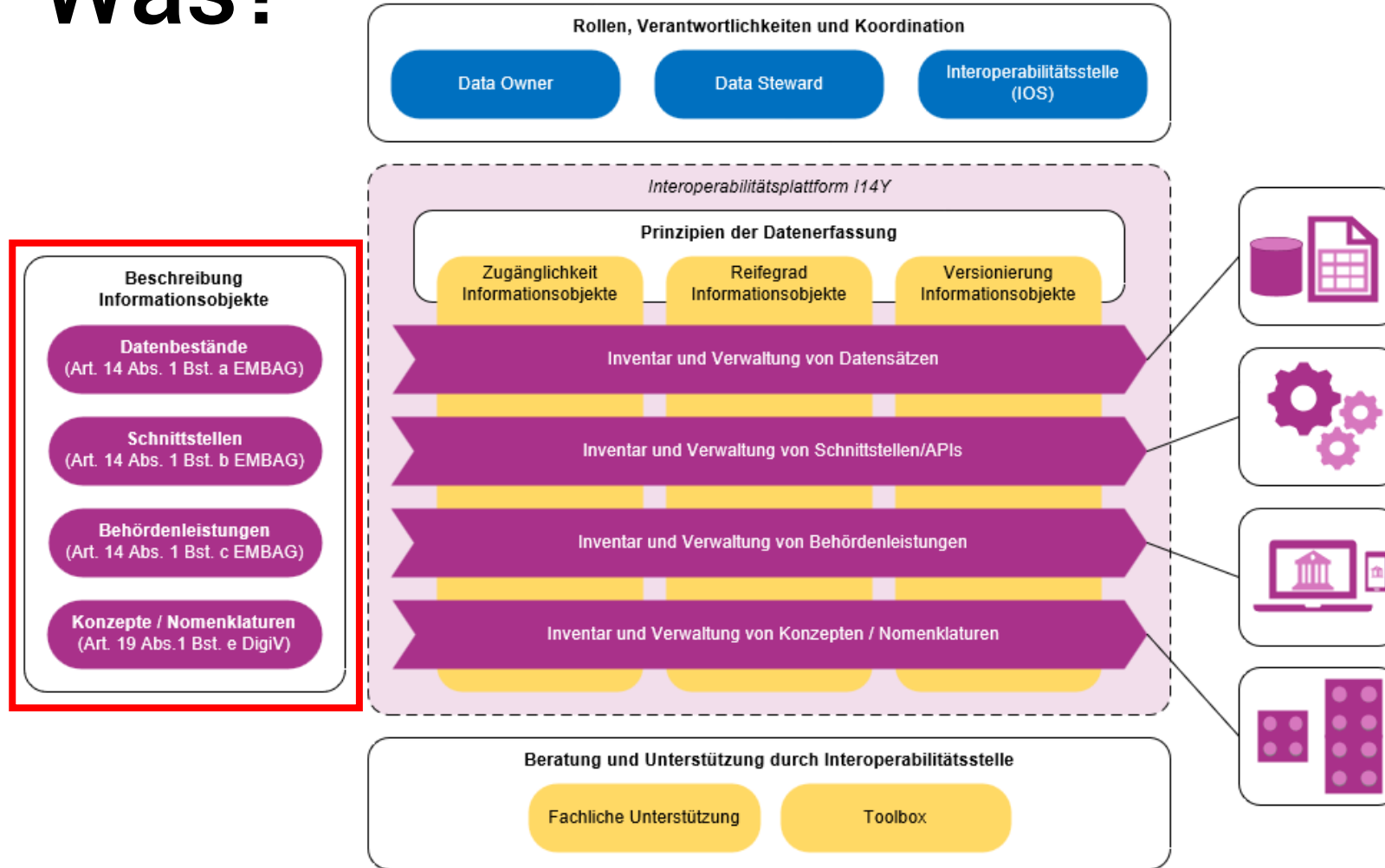
Aufbau Leitfaden



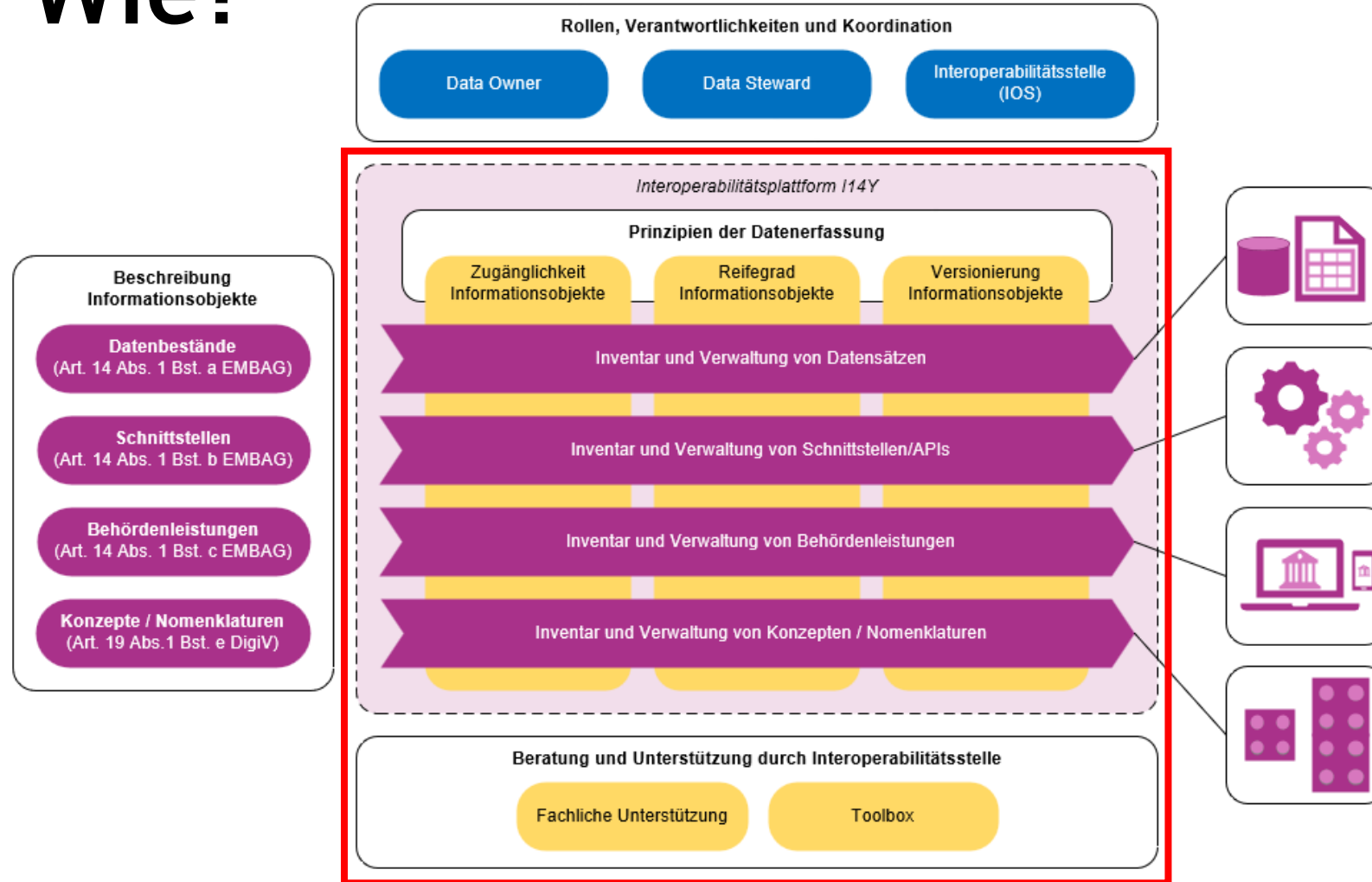
Rollenmodell Wer?



Beschreibung Informationsobjekte Was?



Prozess der Erfassung Wie?





Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Energie BFE
Office fédéral de l'énergie OFEN
Ufficio federale dell'energia UFE
Uffizi federal d'energia UFE



DATA MANAGEMENT - OFEN

GOUVERNANCE : UTILISATION D'I14Y



DATA MANAGEMENT-OFEN

MISSIONS / OBJECTIFS

Assurer les mises en œuvre législatives (LMETA, harmonisation, principe once only)

Moteur de la digitalisation (y.c data science, ML, AI) et l'automatisation au sein des sections

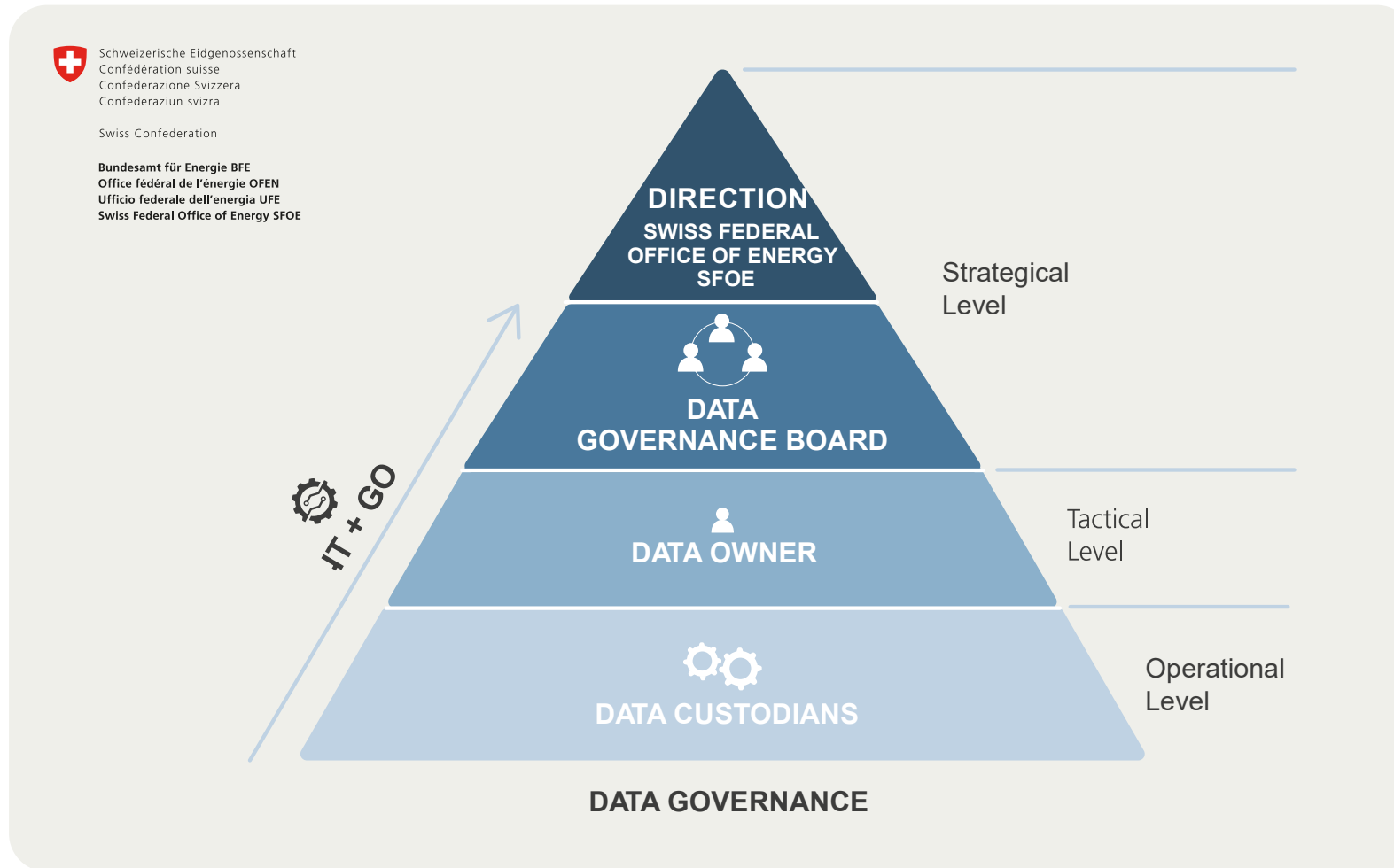
Formaliser et définir les processus / Maintenir le savoir-faire

Représenter l'OFEN dans les gremiums DM (Dpt – Bund)





DATA MANAGEMENT-OFEN ORGANISATION



GRAFIC — DATA GOVERNANCE, 2025

DATA MANAGEMENT-OFEN COMMENT ÇA MARCHE?



édicte les règlements

Data Governance Board (DGB)



dirige et coordonne le DGB

(L.) Data Steward



représente leur division dans le DGB

Superuser



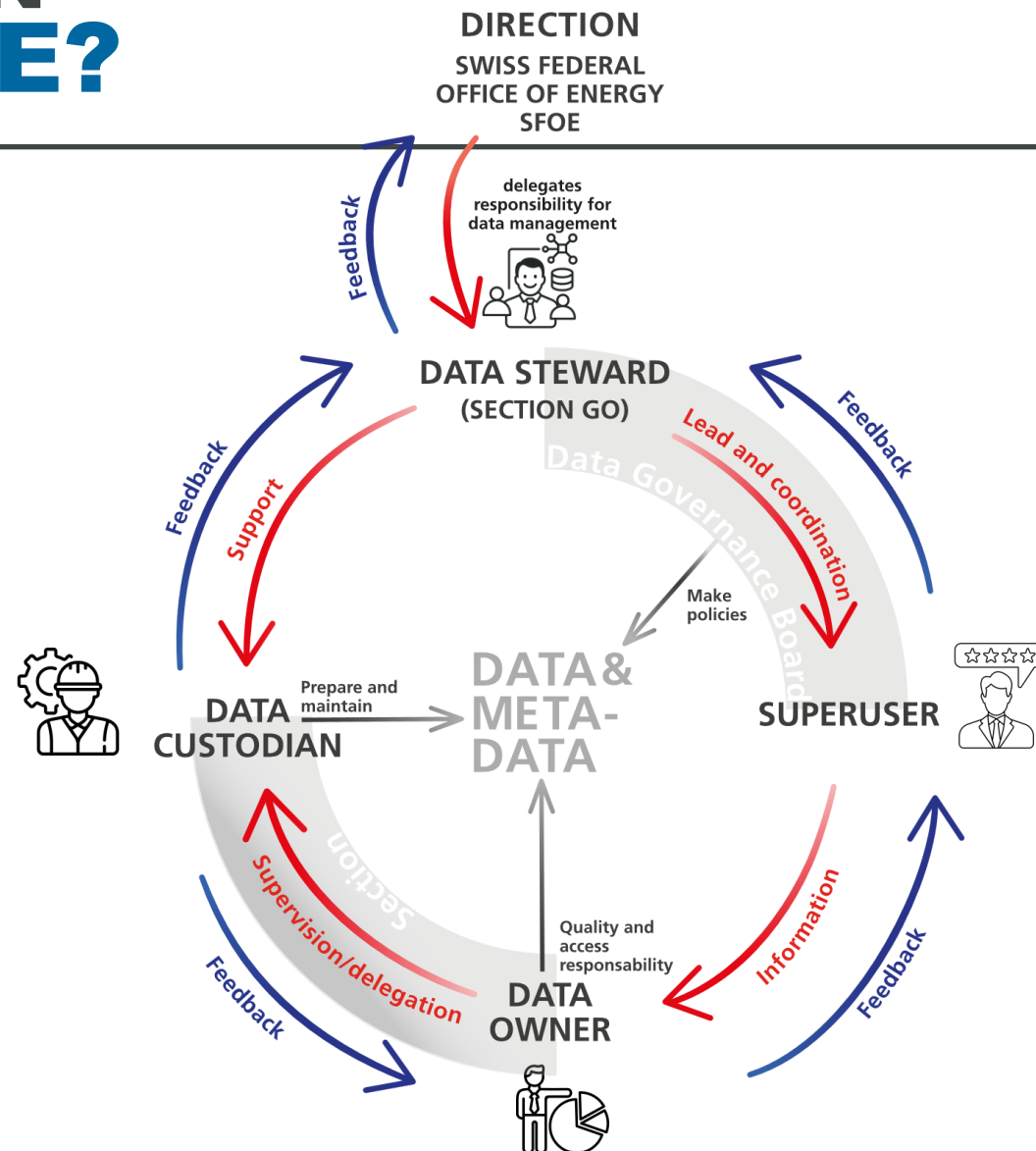
est responsable des données

Data Owner



maintient les données selon les standards

Data Custodian





DATA MANAGEMENT-OFEN ANCRAGE

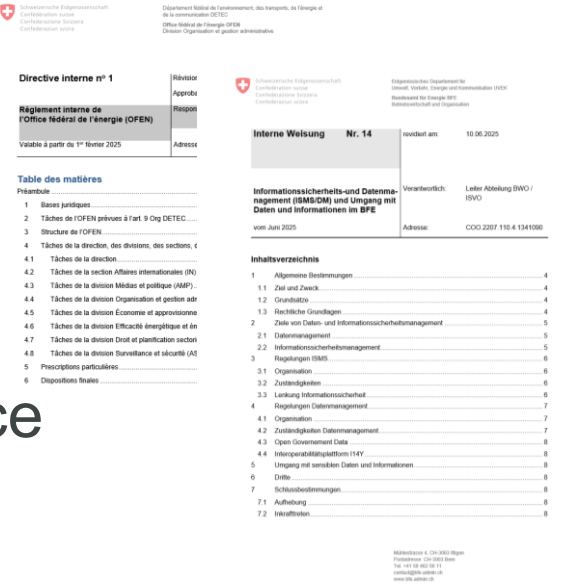
Le data management est ancré au plus haut niveau de l'office dans 2 directives internes.

Directive interne n°1

Attribue à la Section Geoinformation & Digital Innovation (GO) [...] le programme de gestion des données.

Directive interne n°14

Ancre les directives du data management comme contraignantes pour l'ensemble des collaborateurs.



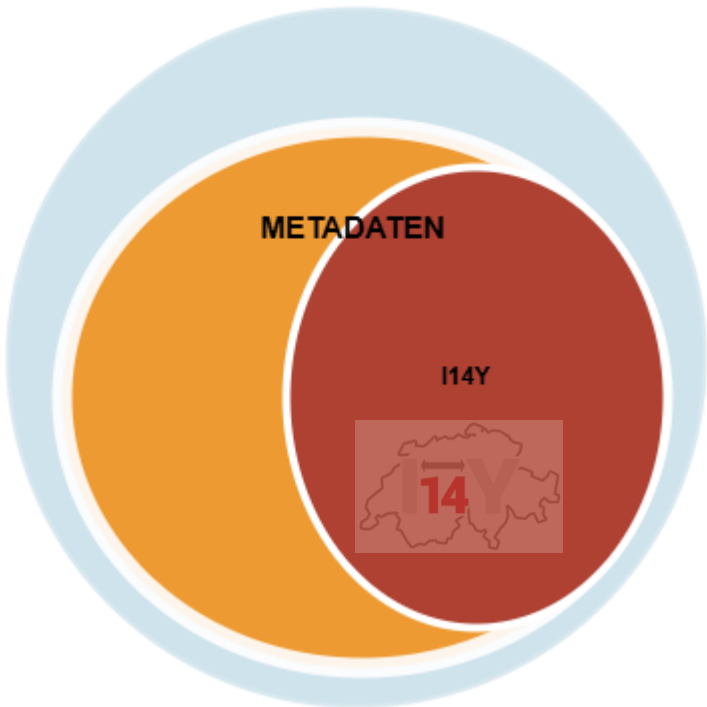


DATA MANAGEMENT-OFEN POUR QUELLES DONNÉES

Données physiques DATA



Métadonnées Metadata





DATA MANAGEMENT-OFEN PROCESSUS ET RESSOURCES

Directive DI.-DM

DI.01-DM : Gouvernance et gestion des données

DI.02-DM : Classification des données à l'OFEN

DI.03-DM : Cycle de vie des données de l'OFEN

Flowcharts

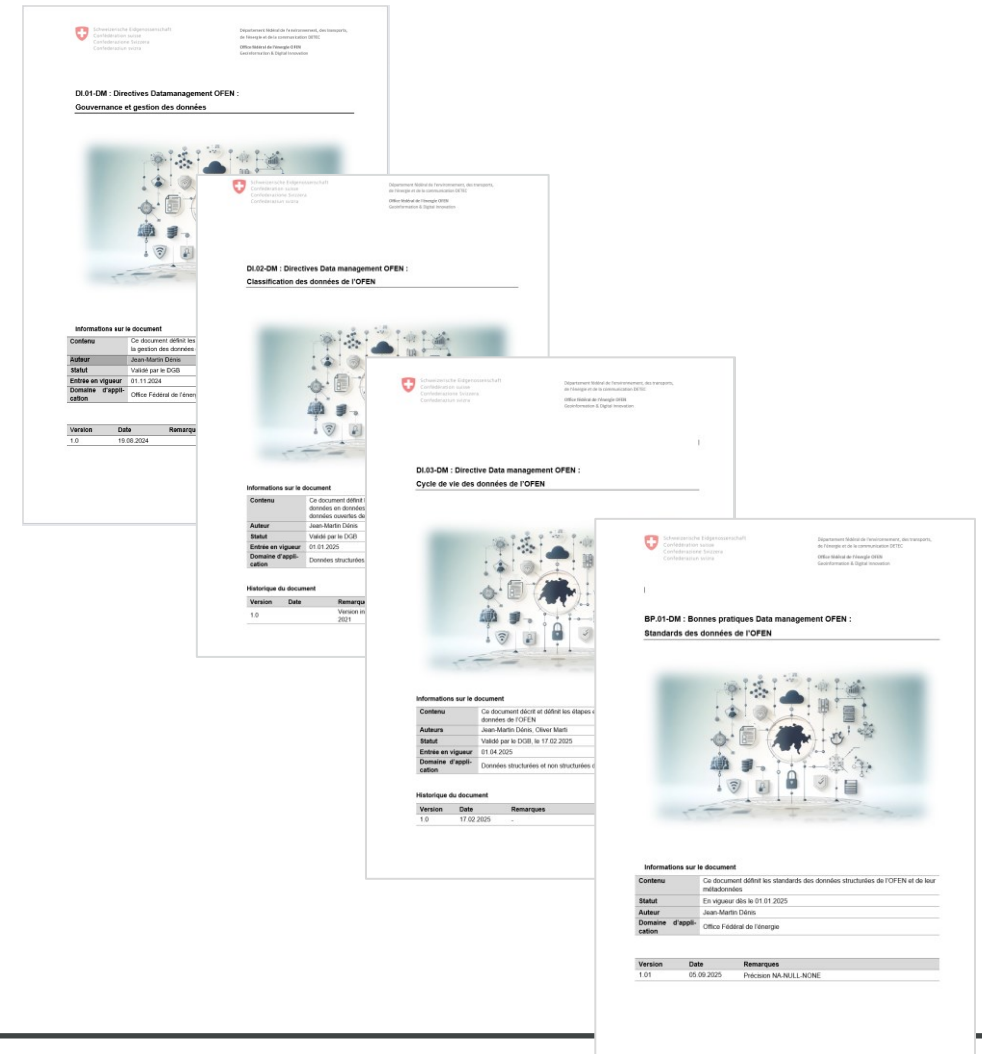
Visualisation des processus (support)

Contraignant si lié à une directive

Bonnes pratiques

Recommandations

Principe: **K**ee**P** **I**t **S**imple & **S**traightforward





DATA MANAGEMENT-OFEN

OBJECTIFS D'I14Y

Assurer les mises en œuvre législative (LMETA, harmonisation) et la stratégie digitale du DETEC

Pièce centrale de la digitalisation (y.c. data science, ML, AI) et l'automatisation au sein des sections

Data démocratisation (accès facile à des données sous gestion)

Colonne vertébrale d'un data management **actif**





DATA MANAGEMENT-OFEN POURQUOI I14Y?

Exigences légales (LMETA)



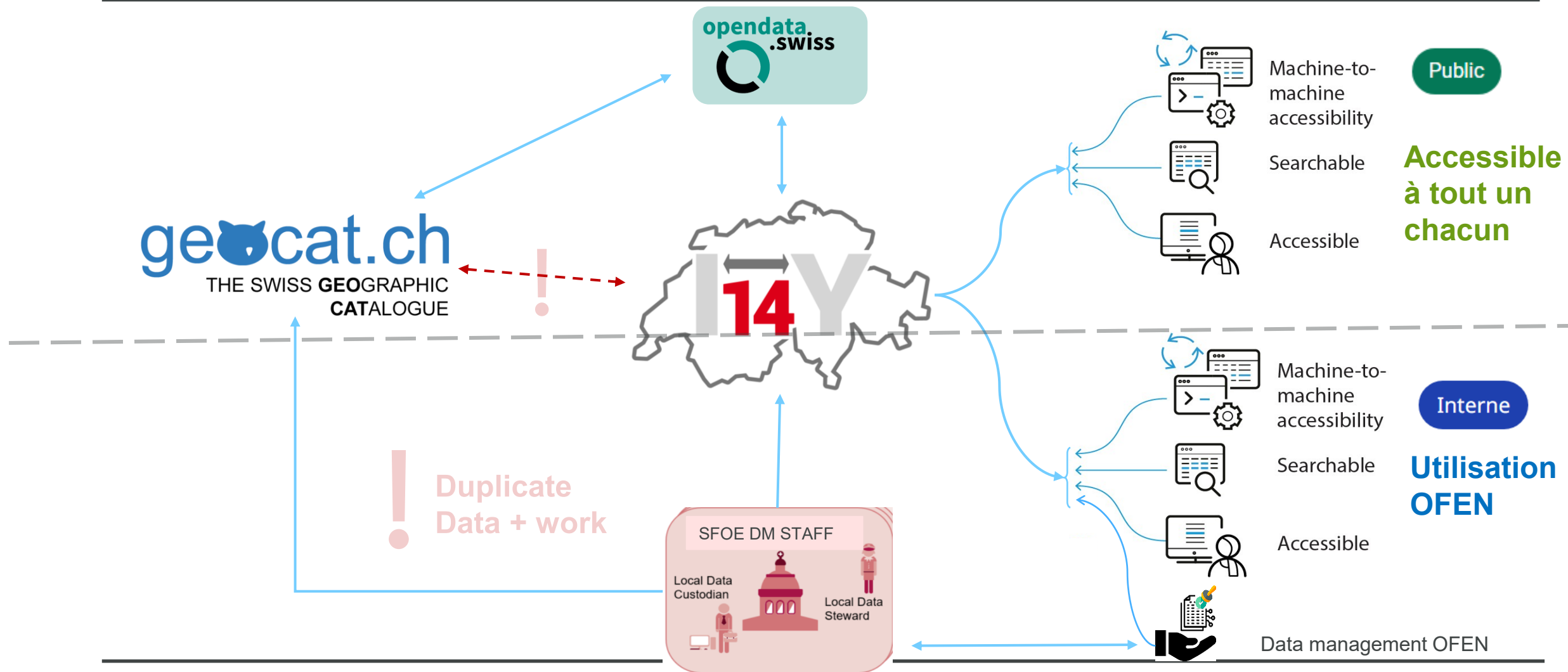
Seule **solution commune** actuelle CH et DPT (Stratégie UVEK)

Support de la Confédération (BFS / BIT ; EIAM, ...)

Un **point unique** de gestion des métadonnées structurées



DATA MANAGEMENT-OFEN I14Y-ENVIRONNEMENT

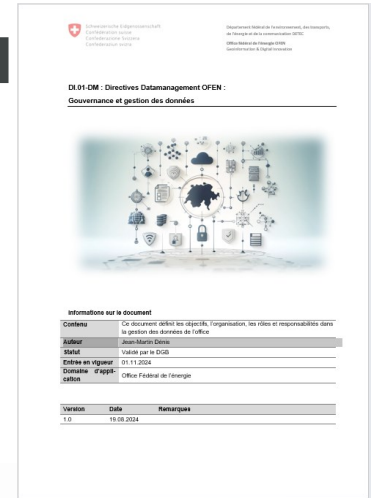
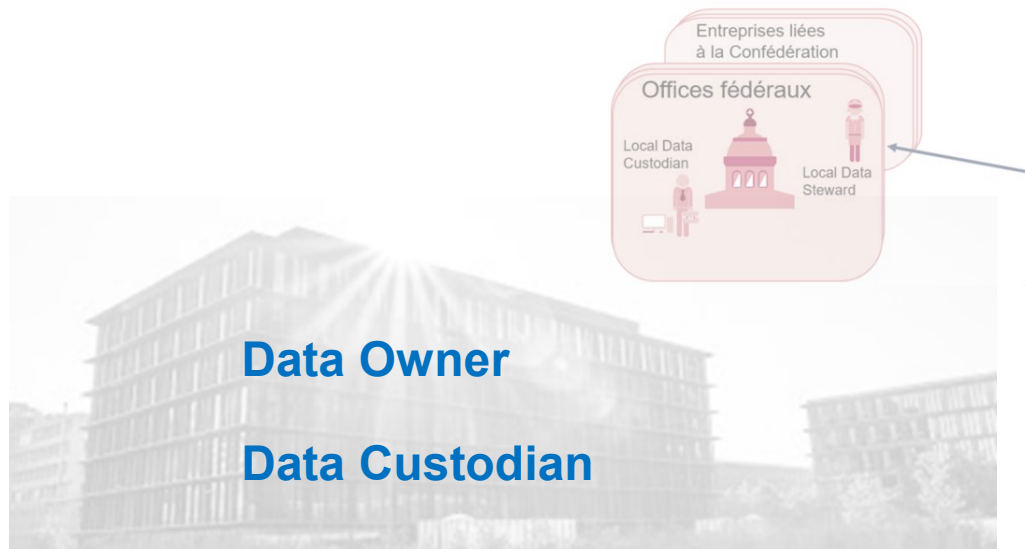




DATA MANAGEMENT-OFEN

LIEN I14Y ET DATA MANAGEMENT

L'utilisation d'I14Y permet d'établir une synergie avec le DM par des équivalences établies via les directives et flow charts...



Source image : [Questions et réponses sur I14Y](#), consulté le 14.10.2025



DATA MANAGEMENT-OFEN

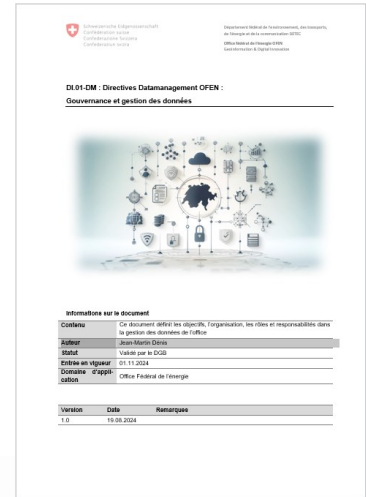
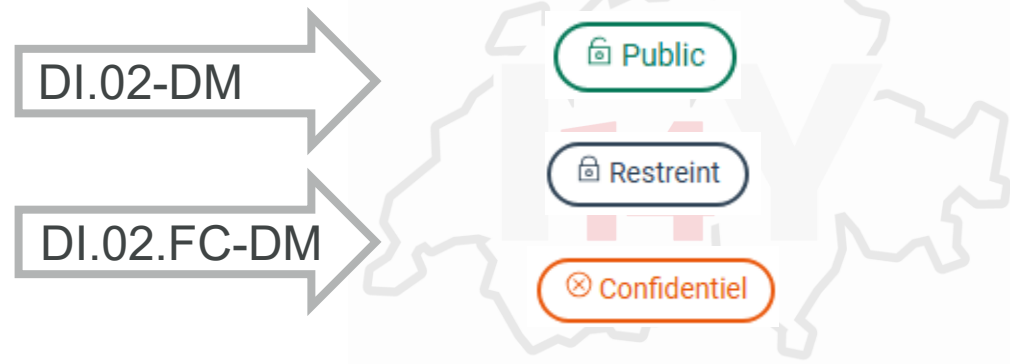
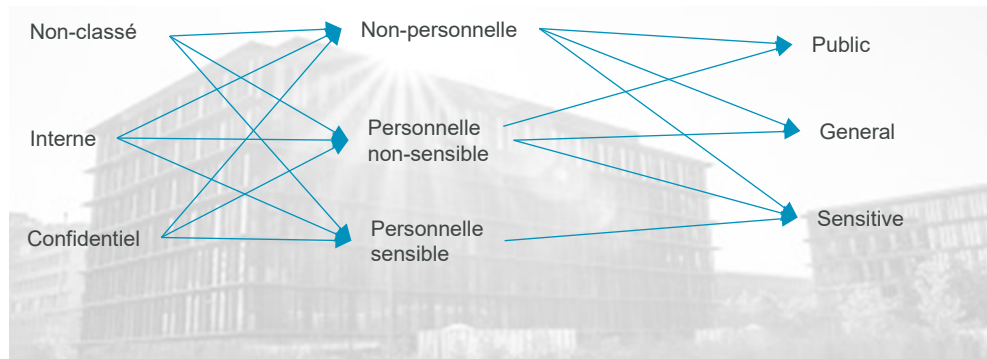
LIEN I14Y ET DATA MANAGEMENT

L'utilisation d'I14Y permet d'établir une synergie avec le DM par des équivalences établies via les directives et flow charts...

OSI / LSI

LPD

Label M365

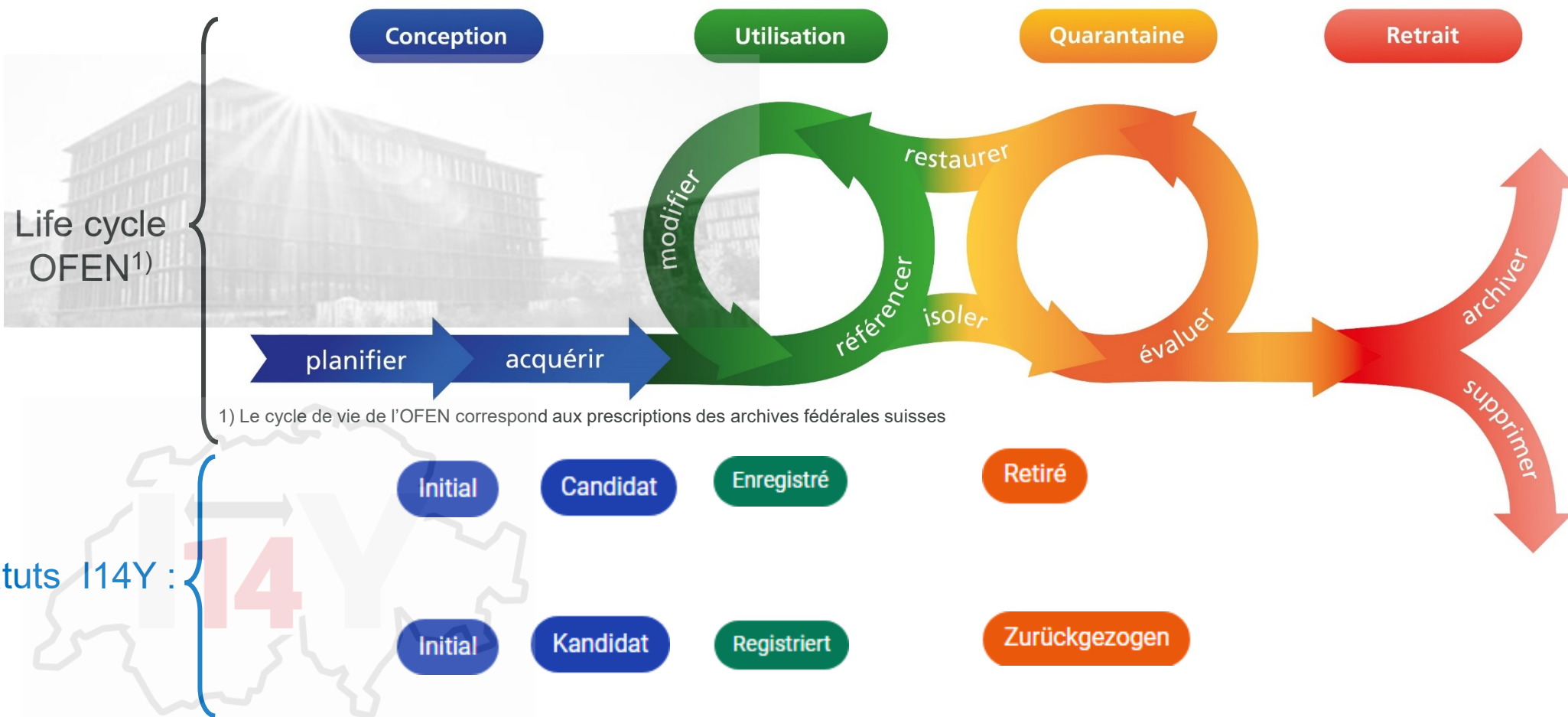


Source image : [Questions et réponses sur I14Y](#), consulté le 14.10.2025



DATA MANAGEMENT-OFEN

LIEN I14Y ET DATA MANAGEMENT



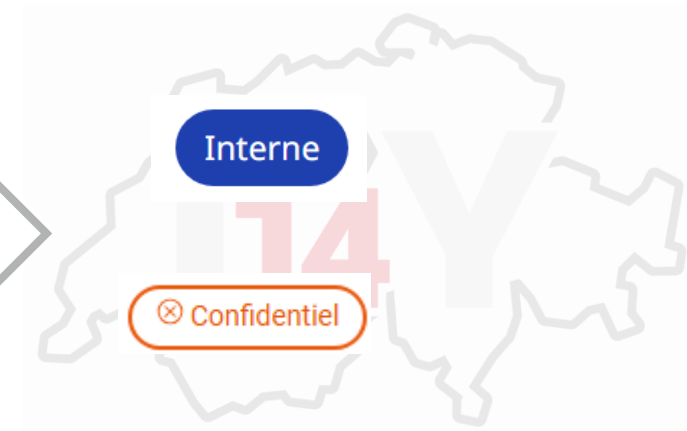
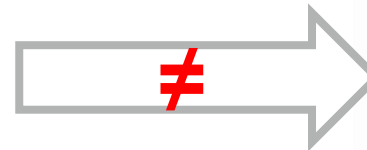


DATA MANAGEMENT-OFEN

LIEN I14Y ET DATA MANAGEMENT

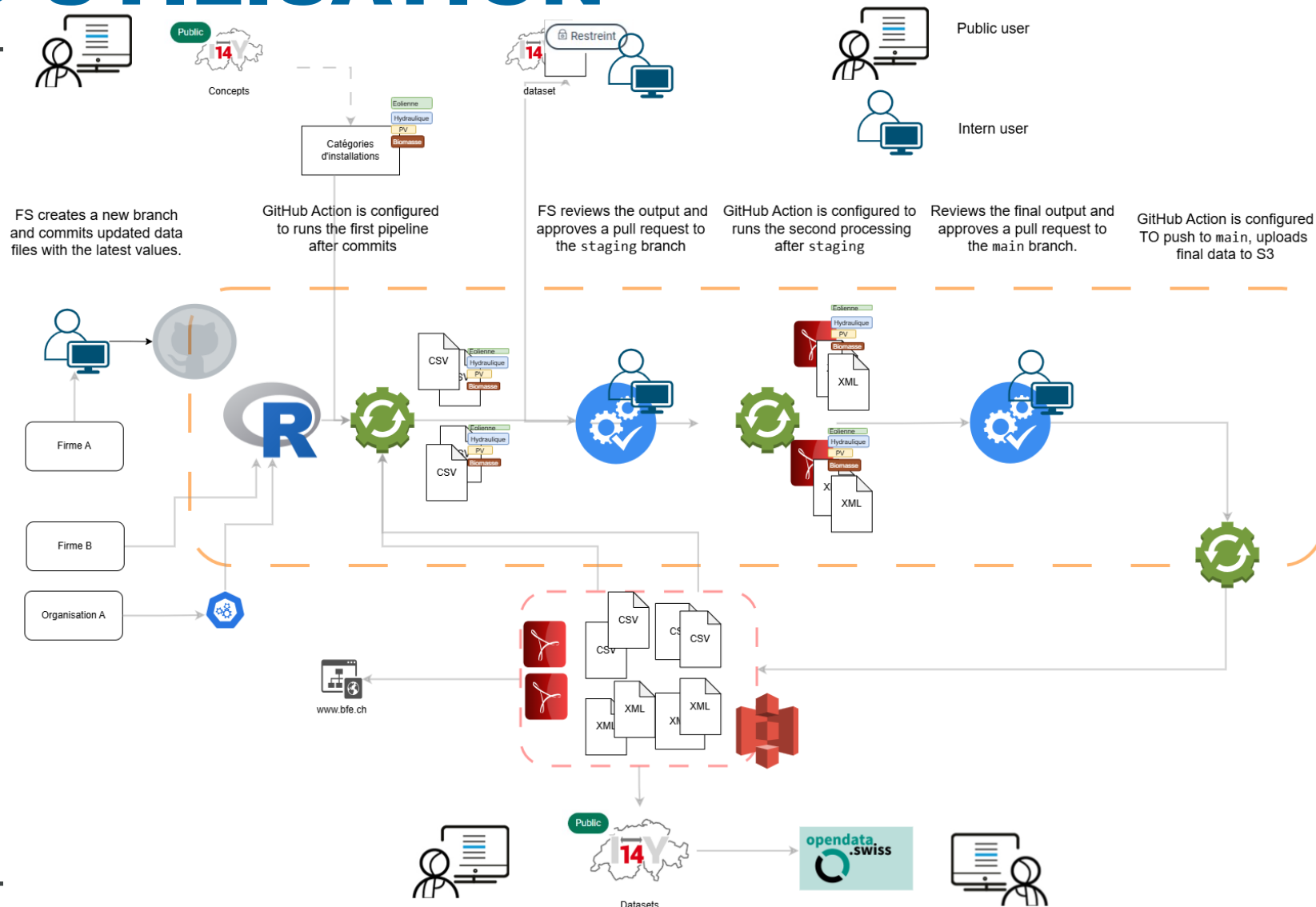
... mais nécessite aussi parfois de tolérer des confusions!

OSI / LSI





DATA MANAGEMENT-OFEN EXEMPLE D'UTILISATION

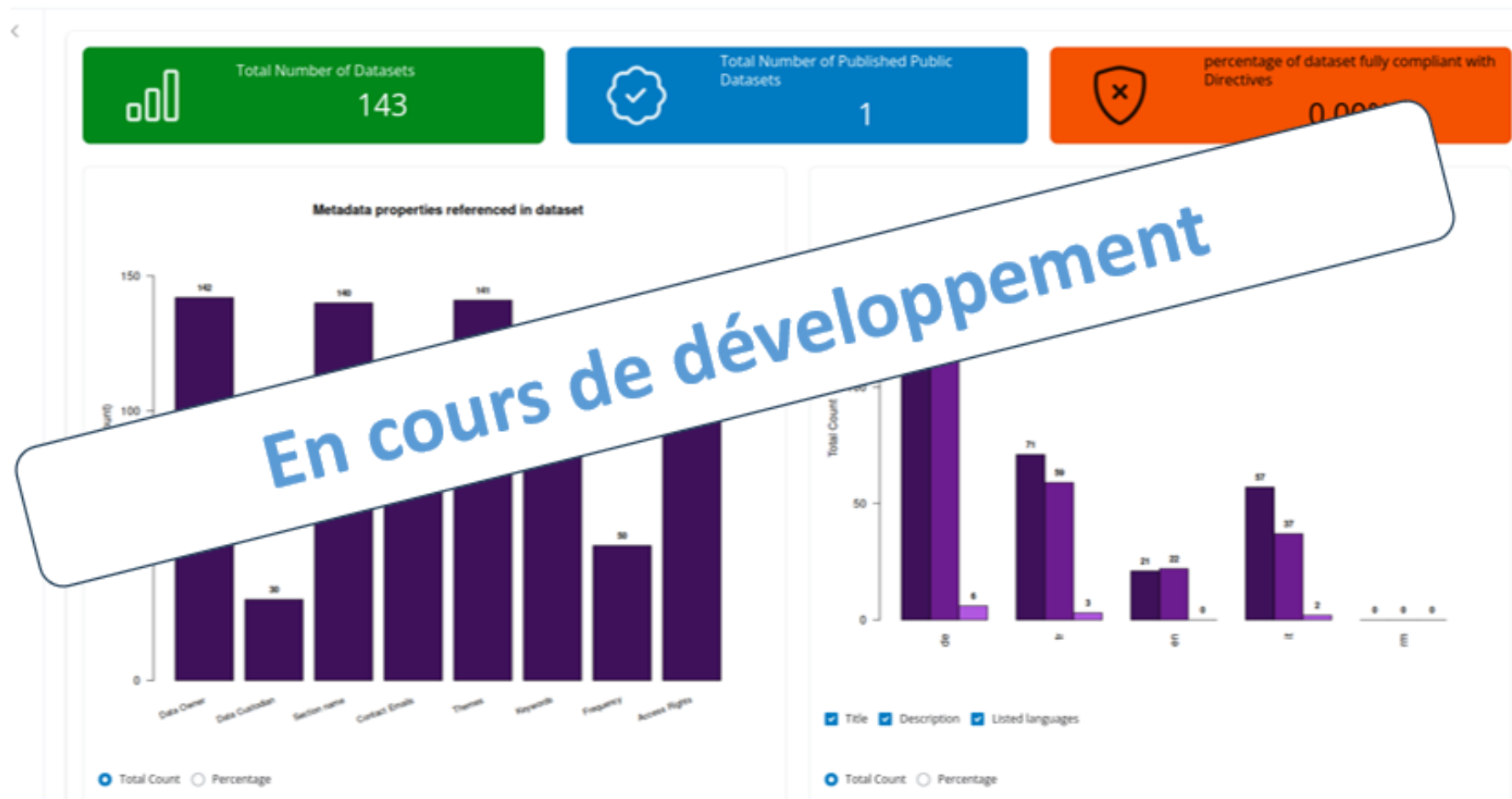


Pipeline de production OGD



DATA MANAGEMENT-OFEN

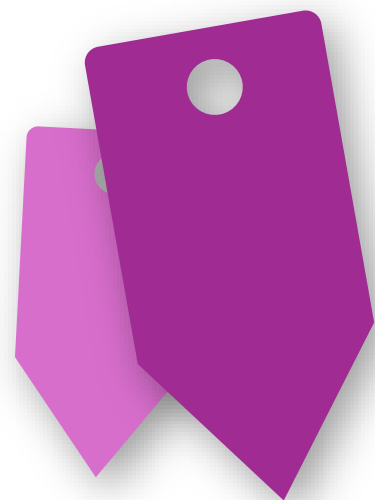
EXEMPLE D'UTILISATION





DATA MANAGEMENT-OFEN QUESTION | DISCUSSION





metadata
.swiss

Local Data Stewards Meeting, BFS, Neuchâtel

Team: Floriane Pochon, Kim Lan Vu, Michael Koscevic, Peter Hutzli

Projektziel: verheiraten von OGD & I14Y



opendata.swiss



Katalog Daten, API, Leistungen
+
Interoperabilität

Öffentliche Metadaten

Inhalte

metadata.swiss ist das «Telefonbuch» für...

Katalog

Open Data & Interne Daten

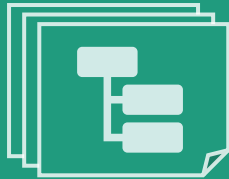


EMBAG Art. 10 / Art. 14a

Katalog

Nomenklaturen

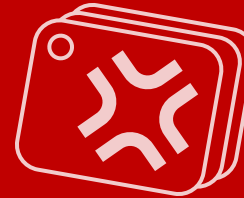
gemeinsame Dimensionen, Konzepte, Variablen, Enumerationen, Codelisten, Klassifizierungen, Taxonomien, Mappings



DigiV Art. 19

Katalog

Elektronische Schnittstellen



EMBAG Art. 13 / Art. 14b

Katalog

Elektronisch verfügbare Leistungen der Behörden



EMBAG Art. 14c

... und enthält **Metadaten** wie:

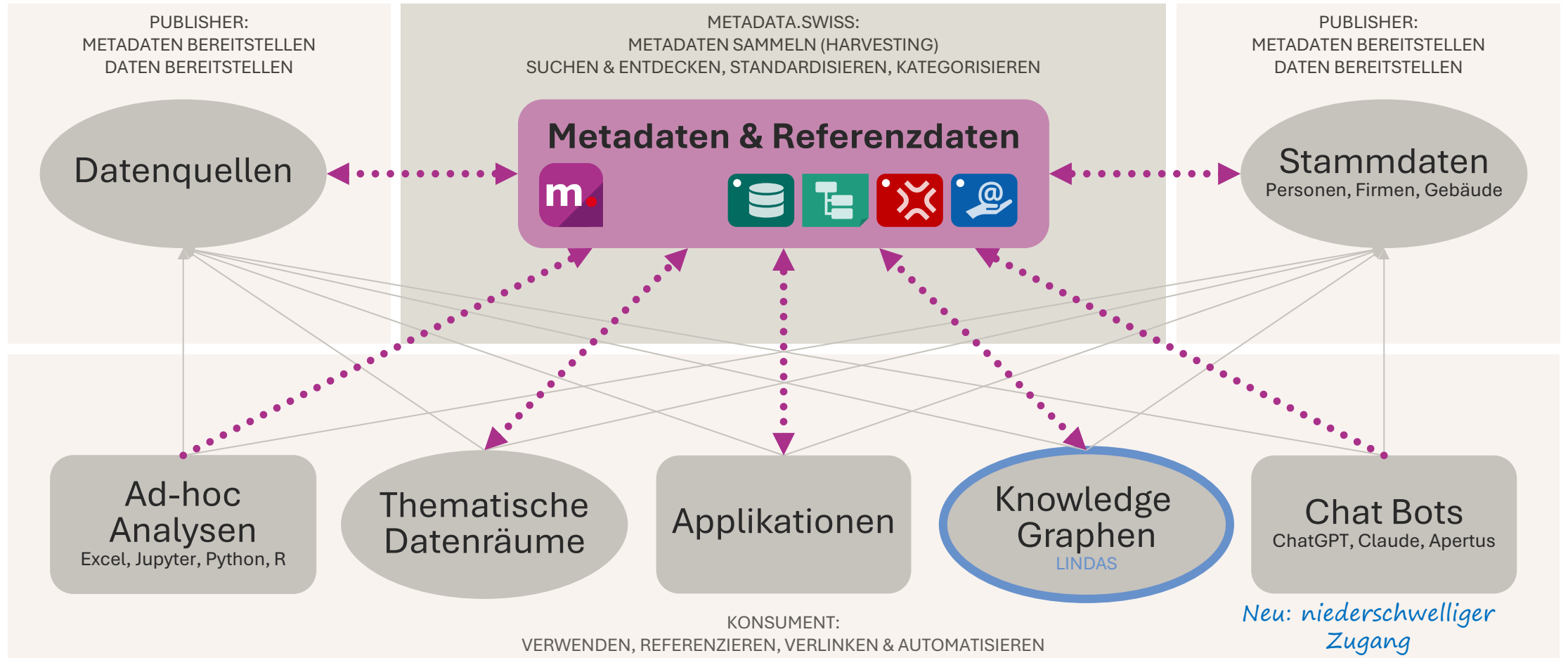
Umschreibung, Verantwortung, Zugänglichkeit, Datenstrukturen, Qualitätsmerkmale

DigiV Art. 19

sowie Hilfestellungen wie Showcases, Anleitungen, News

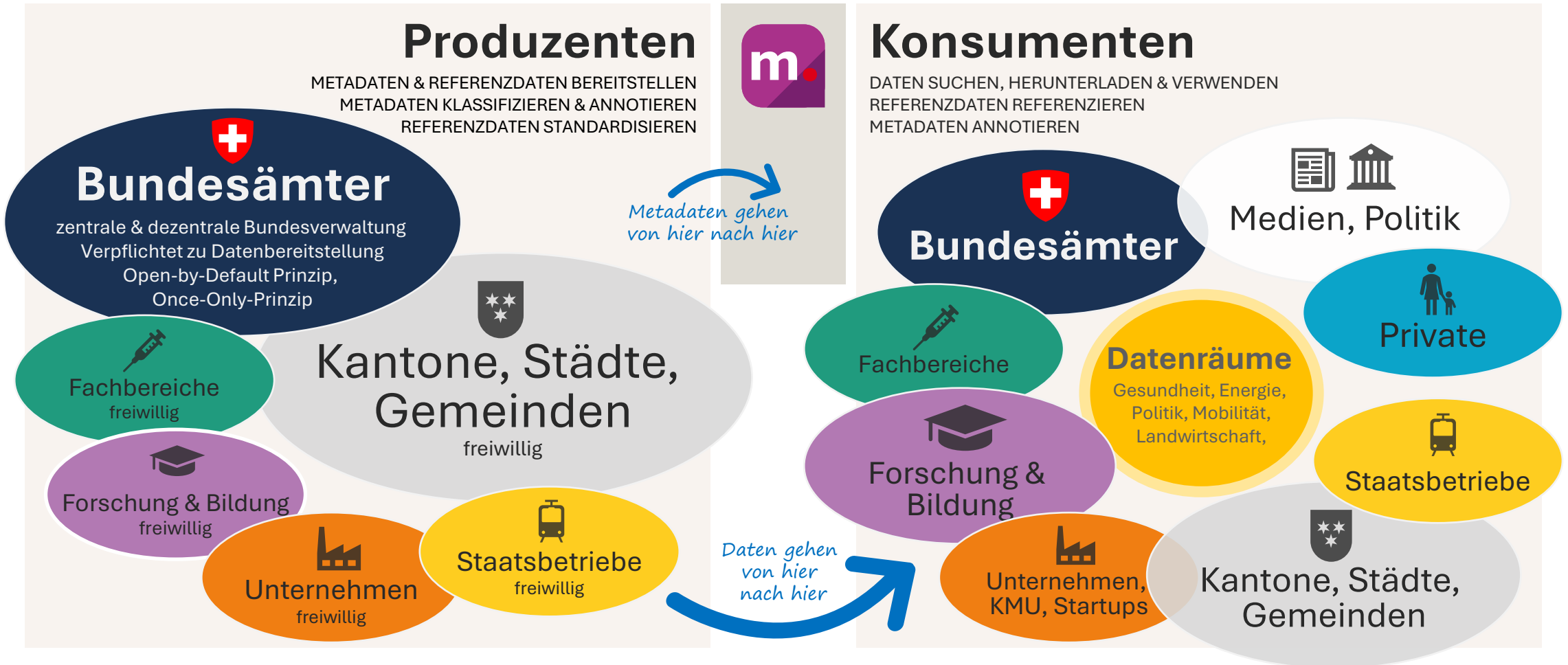
Positionierung

metadata.swiss Inhalte werden im Schweizerischen Daten-Ökosystem verwendet



Zielgruppen

metadata.swiss ist ein Vermittler zwischen Produzenten und Konsumenten



Aufbereitung

metadata.swiss konsolidiert Metadaten und Referenzdaten

WER	MACHT WAS	MIT WAS	WO
PUBLISHER	Bereitstellen <i>Metadaten und Referenzdaten bereitstellen</i>	   	
METADATA.SWISS	Sammeln <i>Automatisiert mit Harvester oder manuelle Erfassung</i>	   	
METADATA.SWISS	Indexieren <i>Index aller Infos</i>	   	

DATENSÄTZE

NOMENKLATUREN

SCHNITTSTELLEN

LEISTUNGEN

Verwendung

metadata.swiss ermöglicht Suchen und mehr...

WER	MACHT WAS	MIT WAS	DATENSÄTZE NOMENKLATUREN SCHNITTSTELLEN LEISTUNGEN	WO
DATENKONSUMENT, DOMÄNEN EXPERTIN, IT-ARCHITEKT, ENTWICKLER	Suchen & Entdecken <i>Top use case</i>	   		
DOMÄNEN EXPERTIN, WISSENSCH. MITARBEITER, GOVERNANCE OFFICER	Standardisieren <i>oder Übersetzen (mapping), Duplikate detektieren</i>	   		
DATA OWNER GOVERNANCE OFFICER DATENKONSUMENT	Klassifizieren & Annotieren <i>Vertraulichkeit, Aufbewahrung, Lifecycle, Qualität, Scores,</i>	   		
DATENKONSUMENT WISSENSCH. MITARBEITER ENTWICKLER, ...	Verwenden <i>Herunterladen, Transformieren, Auswerten, Publizieren, ...</i>	   		
DATENFACHLEUTE, IT-ARCHITEKT	Referenzieren <i>2 Tabellen referenzieren selben Ländercode = Interoperabilität</i>	 		
DATENFACHLEUTE, IT-ARCHITEKT	Verlinken & Automatisieren <i>knowledge graph, usage, metadata driven data management</i>	 		
				EXCEL, DATENRÄUME , LINDAS, KNOWLEDGE GRAPH, APPLIKATIONEN, PYTHON, AD-HOC ANALYSEN ... 

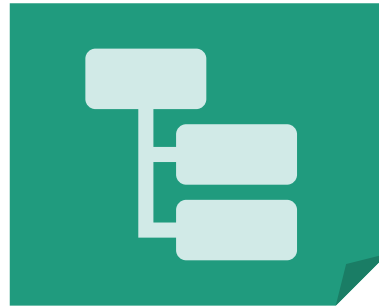
Ansprechen

*Indirekt via Google oder LLM wird auch ein
breiteres Publikum angesprochen*

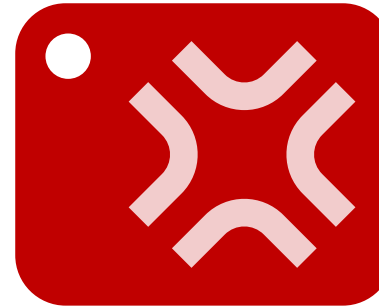
metadata.swiss spricht unterschiedliches Zielpublikum an, aber vor allem Fachleute



DATENSÄTZE



NOMENKLATUREN



SCHNITTSTELLEN



LEISTUNGEN

Daten Konsumenten

Daten Fachleute & ExpertInnen

Technische Fachleute

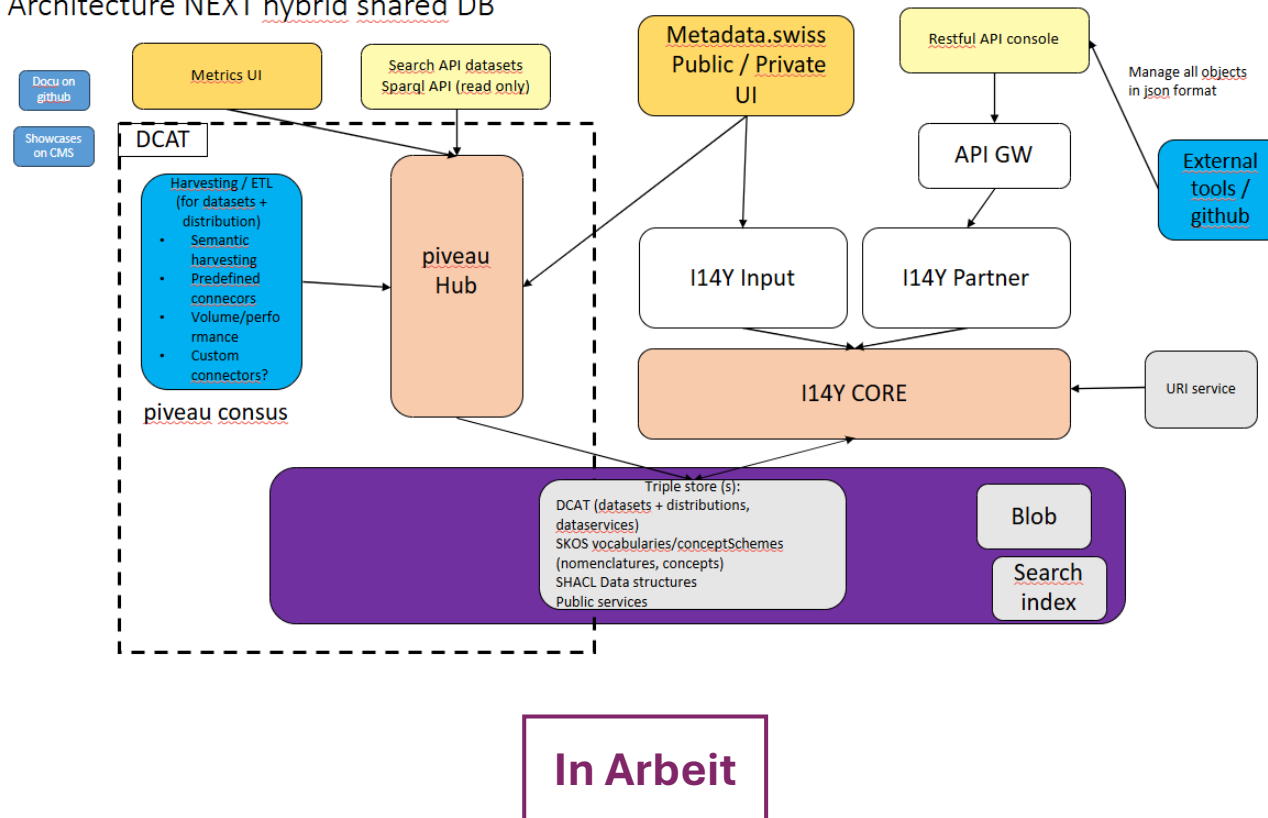
Governance Officers

Bad Actors

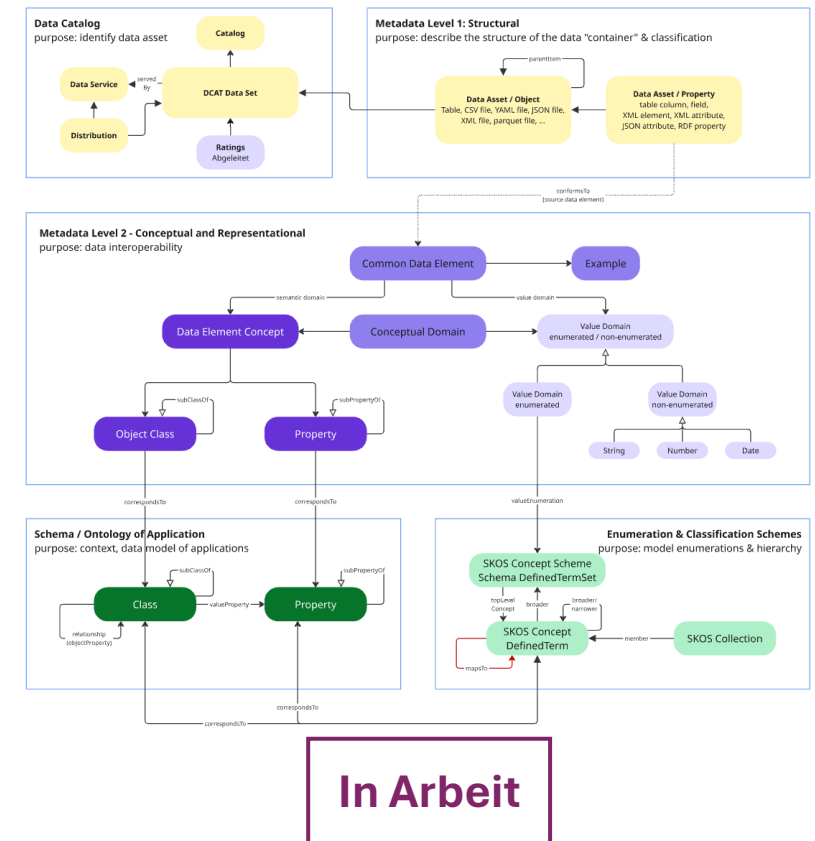
Eindrücke aus der Arbeitsgruppe

Komponentendiagramm Option 3

Architecture NEXT hybrid shared DB



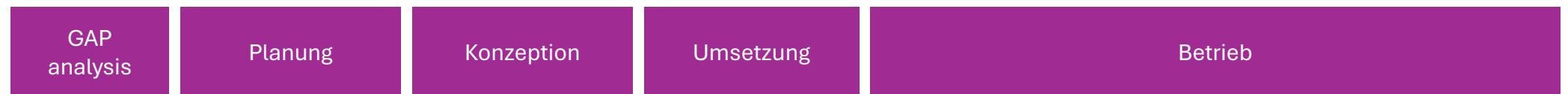
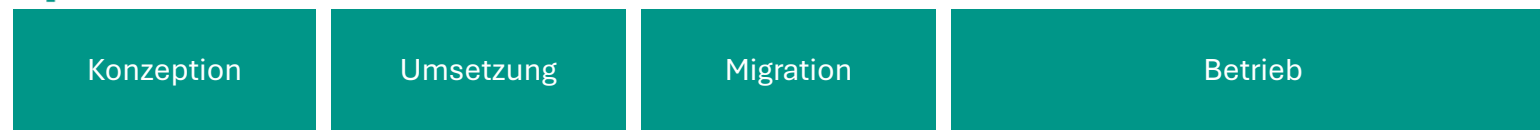
Zieldatenmodell Interop



Ungefähre Planung



opendata.swiss  *next*



metadata.swiss 



Verifiable Credentials in I14Y

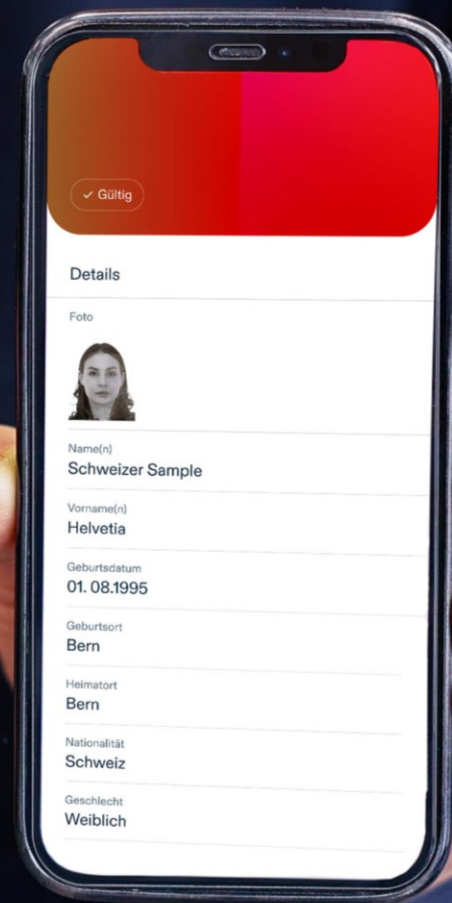
Usage of I14Y for e-ID and the VC-Ecosystem

Local Data Steward Meet-Up, 21.10.2025



The e-ID team builds on I14Y

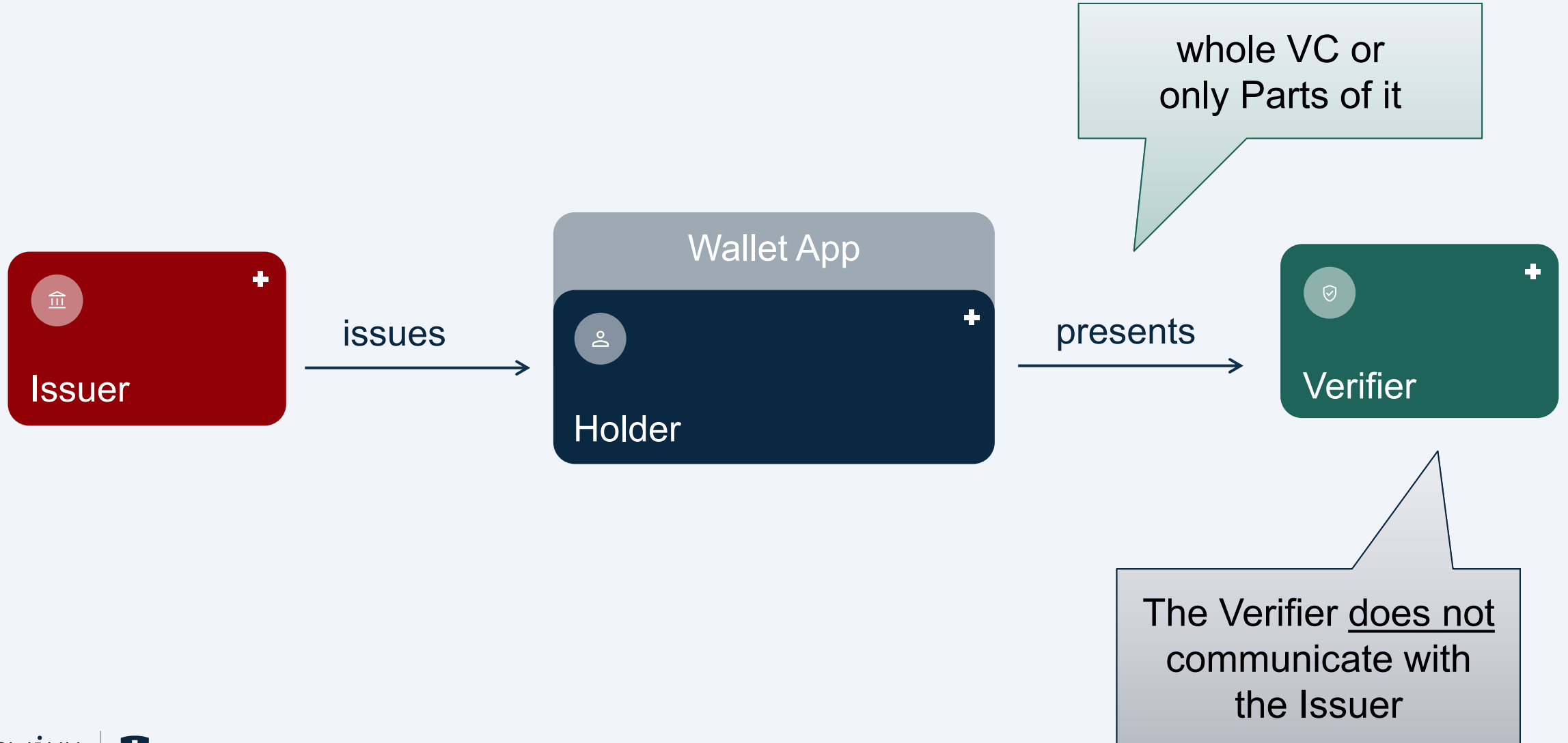
The e-ID Program realizes an infrastructure for the e-ID and all kind of verifiable credentials.



All kind of credentials



Usage of Verifiable Credentials



Verifiable Credential (VC)

A Verifiable Credential is a cryptographically signed dataset, whose authenticity and integrity can be verified by a third party without calling up the issuer.

Verifiable Credentials are stored by the subject/holder himself within a secure application called «wallet».

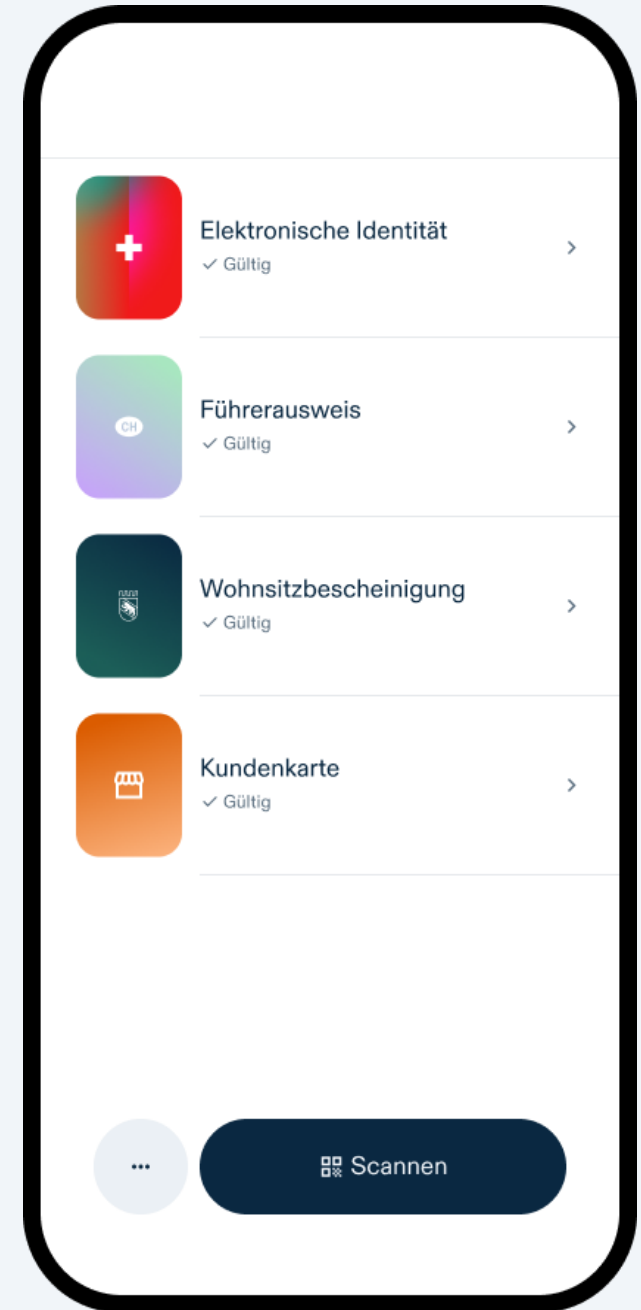
The swiyu App, the federal Wallet is able to ...

... request

... store

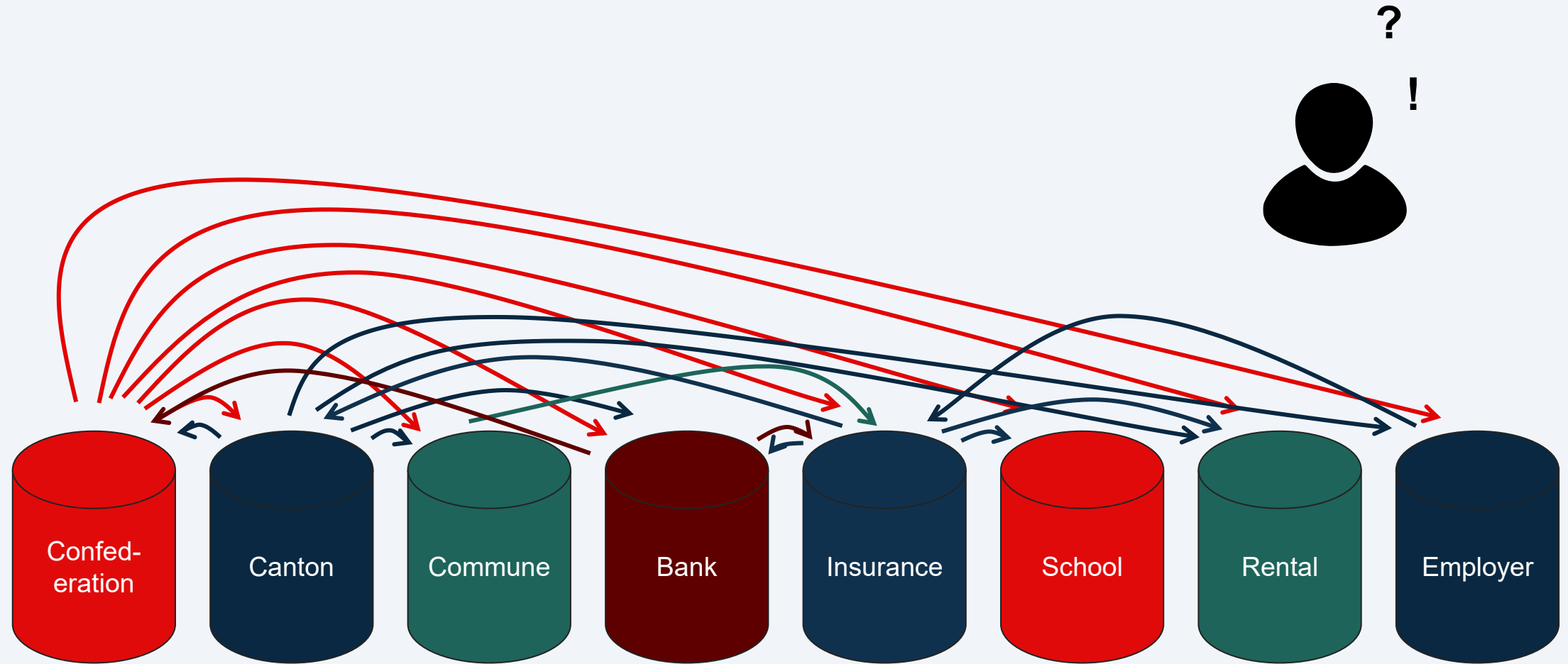
... present

the e-ID and all other kinds of Verifiable Credentials,
independently!

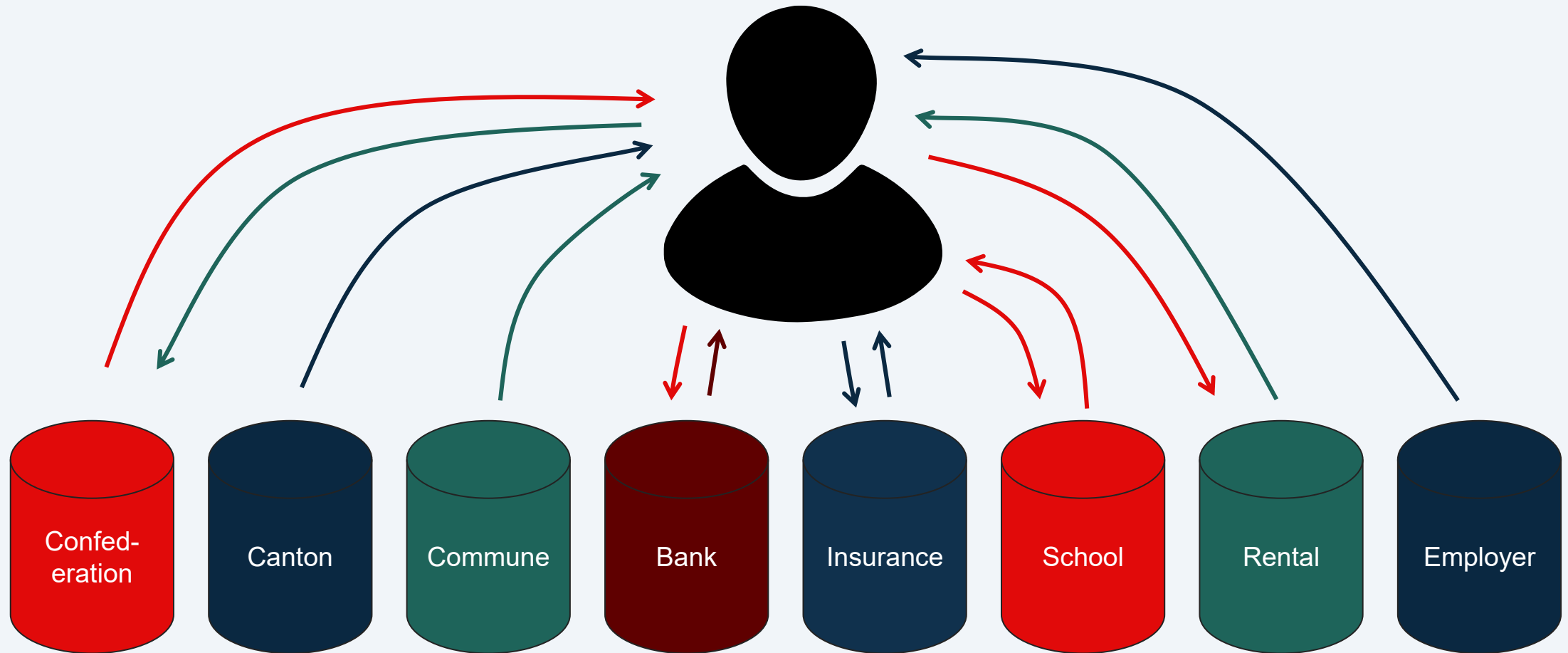


Standardisation of VC content with I14Y

Data flows – today



Verifiable Credentials – User as «process owner»



«Verifiable Credentials are an opportunity to pass authentic register data frictionless through the hands of the subject.»

«Verifiable Credentials sind eine Chance um die qualitativen Registerdaten durch Menschen kontrolliert ohne Medienbruch weiterzugeben.»

Standardisation of VC content

VC content means, the attributes of a dataset and theirs meanings.

The technical format of Verifiable Credentials is defined by the e-ID Program.

The content of the e-ID is defined by law.

To avoid multiple initiatives on different levels (federal, cantons, communes) for content-standardisation of other eGovernment credentials, Digitale Verwaltung Schweiz (DVS) created the Working Group for content standardisation (AGr iSVC).

A final «artefact» should be a **VC-Catalog**, a collection of all the existing VCs flying around in the e-ID ecosystem.

The AGr iSVC defined I14Y as platform for the creation and publication of VC standards, because: publicly accessible platform, structured data semantics, supporting creation process with states.

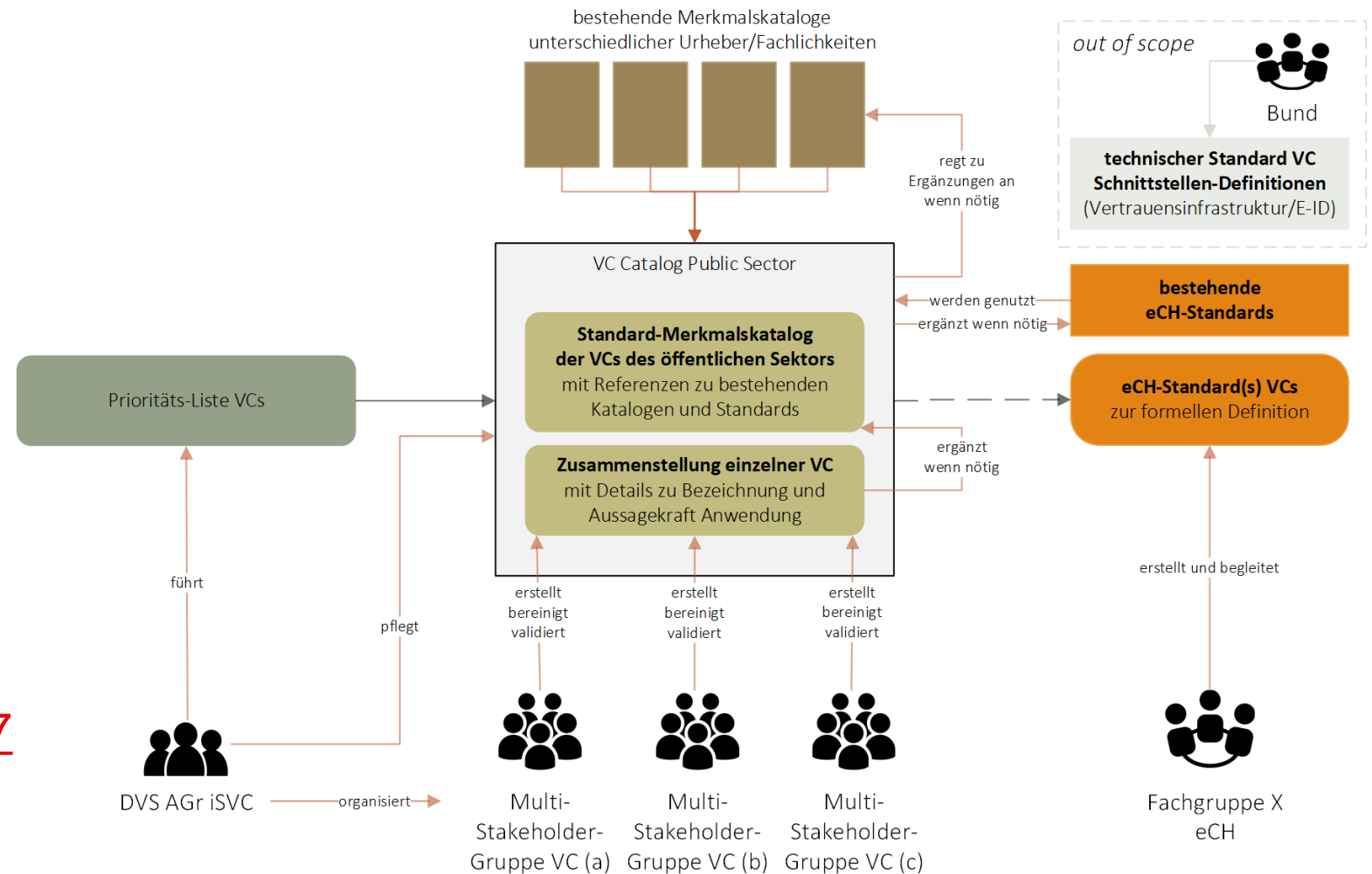
I14Y becomes center piece for standardisation and adoption in the e-ID Program.

Working Group iSVC

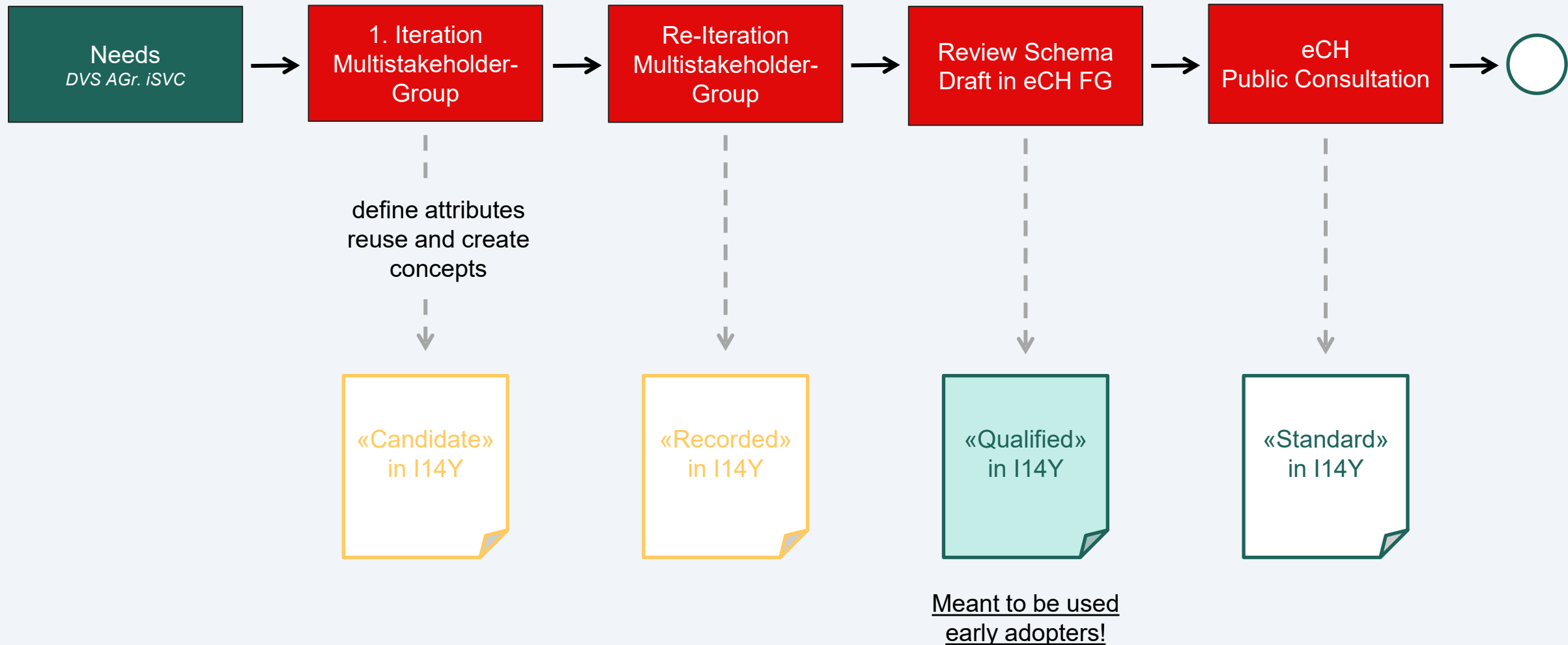
Already tackled alignment for:

- Criminal record extract
- Debt collection register extract
- Certificate of residence
- Beta-ID (demo e-ID)

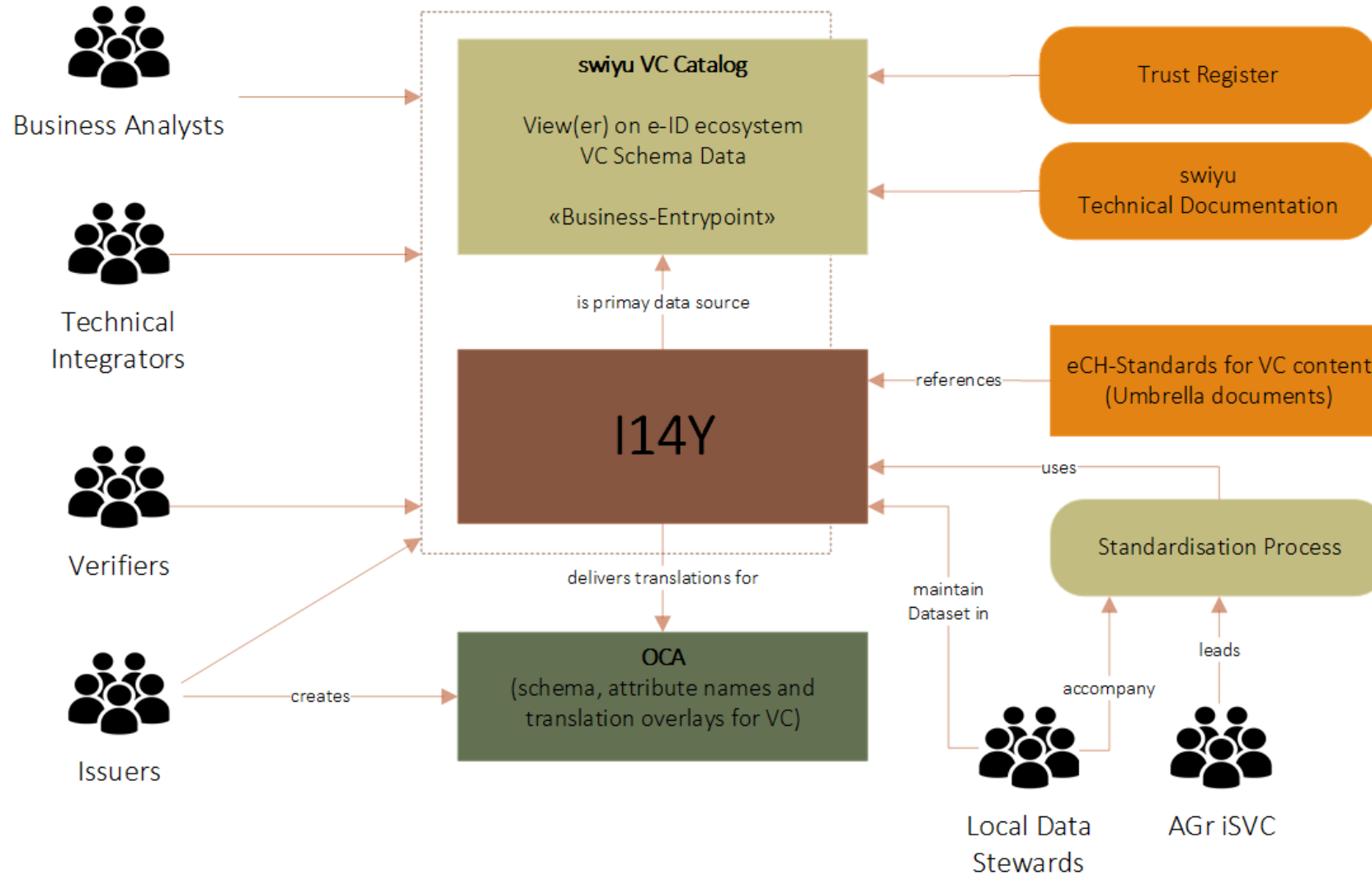
First field report published 2024:
https://www.digitale-verwaltung-schweiz.ch/download_file/694/437



Process is ready!



I14Y as center piece



Usage

Get VCs done for Issuers and Verifiers



POLITISCHE GEMEINDE MÄRSTETTEN

EINWOHNERKONTROLLE

Herr
Einwohner Muster
Aeulweg 1
8560 Märstetten

Wohnsitzbestätigung

Wir bestätigen, dass nachstehend aufgeführte Person

Name	Muster		
Vorname(n)	Einwohner		
Versichertennummer			
Geburtsdatum	22.08.1990	Geburtsort	
Geschlecht	männlich		
Heimatort(e)	Rheineck SG		
Zivilstand	ledig		
Zuzugsdatum	20.10.2023	Zuzugsort	9424 Rheineck SG
Strasse	Aeulweg 1		
PLZ/Ort	8560 Märstetten		
Status	Niederlassung CH		

Im Einwohnerregister der Gemeinde Märstetten eingetragen ist.

Freundliche Grüsse

PRE / Politische Gemeinde Märstetten / PRE (Test)

Einwohnerkontrolle

16. Februar 2024

Dorfstrasse 17, 8560 Märstetten, Tel. 071 658 00 00, einwohnerdienste@maerstetten.ch

Pilotvorschlag Verifiable Credential "Einfache Wohnsitzbestätigung" (DVS Arbeitsgruppe (SVC))

Nr.	Attributname I	Attributname F	Beschreibung	Format	Kardinalität	Beispiele	Technischer Attributname	Anmerkungen
1	Ausstellungsdatum	Date de délivrance	Datum, an dem die Bestätigung ausgestellt wurde	Datum	zwingend	21.07.2023	issuingDate	
2	Ausstellende Behörde	Autorité d'établissement	Behördenbezeichnung, welche das Wohnsitzbestätigungs-VC ausstellt	Textfeld (String)	zwingend	• Gemeindeverwaltung Mösseedorf • Polizeikommissariat der Stadt Olten • Einwohnerdienste, Migration und Fremdenpolizei (EMF)	issuingAuthority	
3	ID Ausstellende Behörde	ID Autorité d'établissement	Identifikator, um eine Behörde eindeutig zu identifizieren	Nummer	zwingend	135	issuingAuthorityId	[DfS] Gemeindenummer: https://www.bl.admin.ch/dm/de/home/grundlagen/agch.assetdetail.23886073.html -> Escalade
4	Gemeindename	Nom de la commune	Offizieller Gemeindename (abgeleitet von der ID Ausstellende Behörde)	Textfeld (String)	optional	Thalwil resp. Kütiberg (ZH) vs. Kütiberg (BL)	municipalityName	[ist nötig, weil ansonsten nicht alle Ausstellenden Behörden den Name der Gemeinde aufrufen (optional vorzusehen)]
5	Referenznummer	Numéro de référence		Textfeld (String)	optional	123456789	reference	Optional: Laufnummer und nicht Personenkennungsnummer der ausstellenden Behörde. Maximale Länge: 20 Zeichen (Schätzung gem. Beispielen, muss für die definierte Umsetzung noch festgelegt werden).
6	Name	Nom	Name gem. Einwohnerregister	Textfeld (String)	zwingend	Ruth	lastName	"Name" ist der gängige Attributname und kann alles abdecken (Einzelnamen, mehrere Namen usw.)
7	Vorname(n)	Prénom(s)	Alle Vornamen gem. Einwohnerregister	Textfeld (String)	zwingend	Stefan Jan	givenNames	
8	Geburtsdatum	Date de naissance	Datum	Datum	zwingend	16.05.1985	dateOfBirth	
9	Heimatort	Lieu d'origine	Offizieller Gemeindename	Textfeld (String)	zwingend	Thalwil resp. Kütiberg ZH vs. Kütiberg BL	placeOfOrigin	[Bei mehreren Einträgen wird der erste eingefügt. Syntax ist der Gemeindename ohne Kantonszusatz (dieser wird automatisch ergänzt für Gemeindennamen, welche in verschiedenen Kantonen vorkommen). Verwendung des Codes in dem Pilot-VC, linking zum Strafregisterauszug, [DfS] Link: https://www.bl.admin.ch/dm/de/home/legislation/personenregister/home.html assetdetail.2287013.html
10	Nationalität	Nationalité	3-stelliger Ländercode	Textfeld (String)	optional	CHE, ITA (nicht Schweiz, Italien)	nationality	
11	Strasse	Rue		Textfeld (String)	zwingend	Bahnhofstrasse	street	
12	Hausnummer	Numéro		Textfeld (String)	optional	15A	houseNumber	
13	PLZ	NPA		Nummer	zwingend	8802	zip	
14	Ort	Lieu		Textfeld (String)	zwingend	Kütiberg ZH	place	[Syntax ist der Gemeindename ohne Kantonszusatz (dieser wird automatisch ergänzt für Gemeindennamen, welche in verschiedenen Kantonen vorkommen)]
15	EGB	EGB	Gebäudeidentifikator	Nummer	zwingend	290919100	egb	
16	EWID	EWID	Wohnungsidentifikator	Nummer	zwingend		uid	
17	Zuzugsdatum	Date d'arrivée	Zuzugsdatum in die Gemeinde	Datum	zwingend	15.08.2022	dateOfArrival	
18	Zuzugsort	Lieu d'arrivée	Offizieller Gemeindename	Textfeld (String)	optional	Bern	placeOfArrival	
19	Wegzugsdatum	Date de départ	Wegzugsdatum aus der Gemeinde, falls der Einwohner immer noch in der Gemeinde angemeldet ist, bleibt das Feld leer	Datum	optional	15.05.2023 oder leer	dateOfDeparture	
20	Wegzugsort	Lieu de départ	Offizieller Gemeindename	Textfeld (String)	optional	Basel	placeOfDeparture	
21	Bemerkungen	Remarques	Kann für irgendwelche relevanten Angaben genutzt werden	Textfeld (String)	optional	Kosten des Auszuges Fr. 17	remarks	Maximale Länge: 100 Zeichen

Wohnsitzbestätigung

Andrea Muster



Gemeinde
Märstetten

Gemeinde
Märstetten

Referenz-Nr.
123456789

Nachname
Muster

Vorname(n)
Andrea

Geburtsdatum
2023-04-01

Heimatort
Entlebuch LU

Example Beta-ID in I14Y

Using:

- Dataset
- Structure
- Data elements
- Data concepts

Beta-ID

i

In order to be published, a dataset must contain at least one distribution and quality information in addition to the description.

Version

Current 1.0

Create new Version

Status

Current

Incomplete

Publication

Current

Internal

Description

Content

Structure

Distributions

Quality information

Beta-ID

Edit

Identifier

ch_admin_beta_id

Responsible person

Christian Heimann

Version

1.0.0

Responsible deputy

Mathias Born

Valid from

18.02.2025

Valid to

-

Data Elements

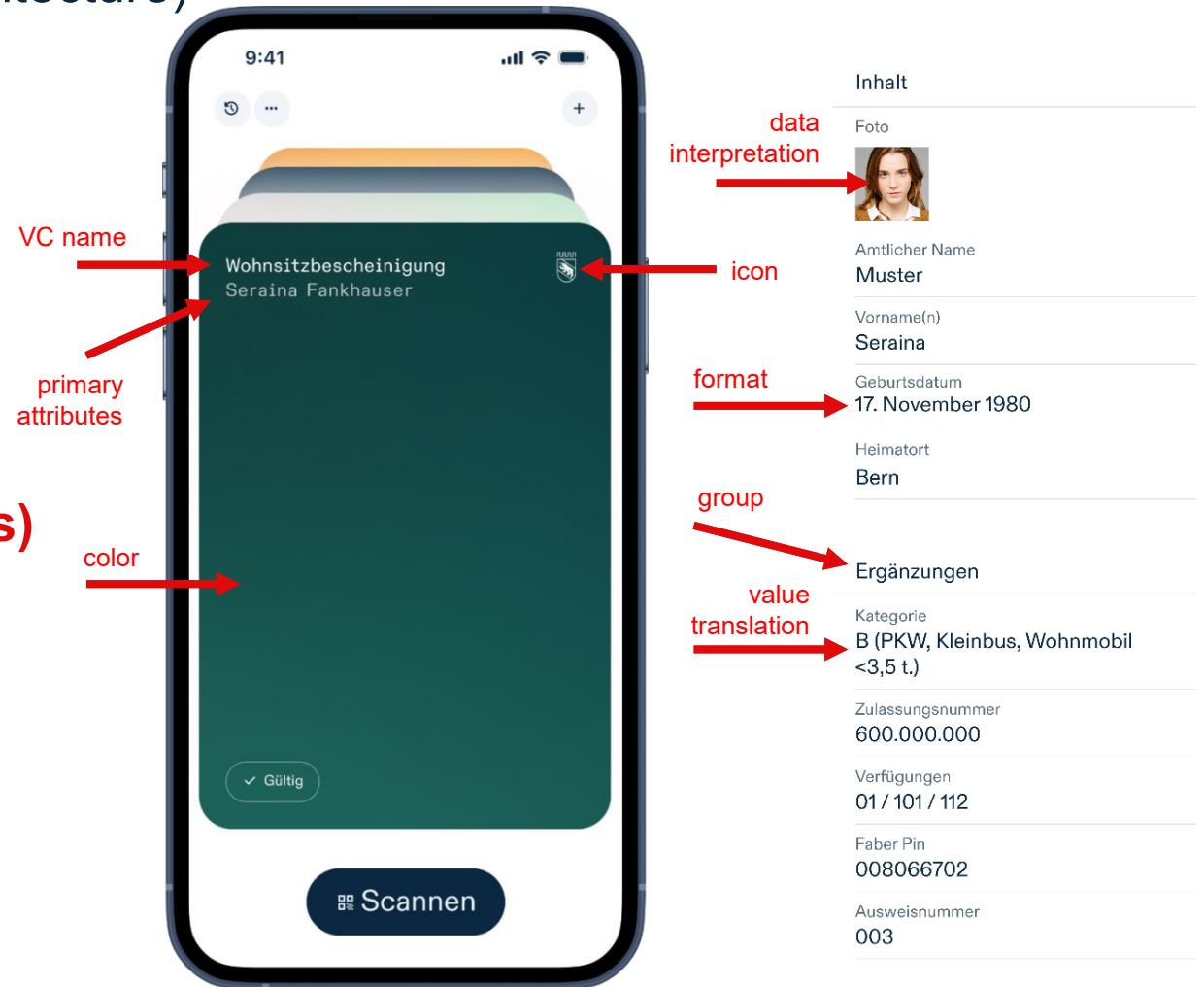
Position	Identifier	Name	Type	Role	Description	
1	personal_administrative_number	AHV-Nummer	Numeric	Attribute	AHVN13	
2	birth_date	Geburtsdatum	Date	Attribute	Geburtsdatum der Person	
3	given_name	Vorname(n)	String	Attribute	Vorname(n) der Person	
4	nationality	Nationalität	CodeList	Attribute	Nationalität der Person	

Overlays for VC Visualization

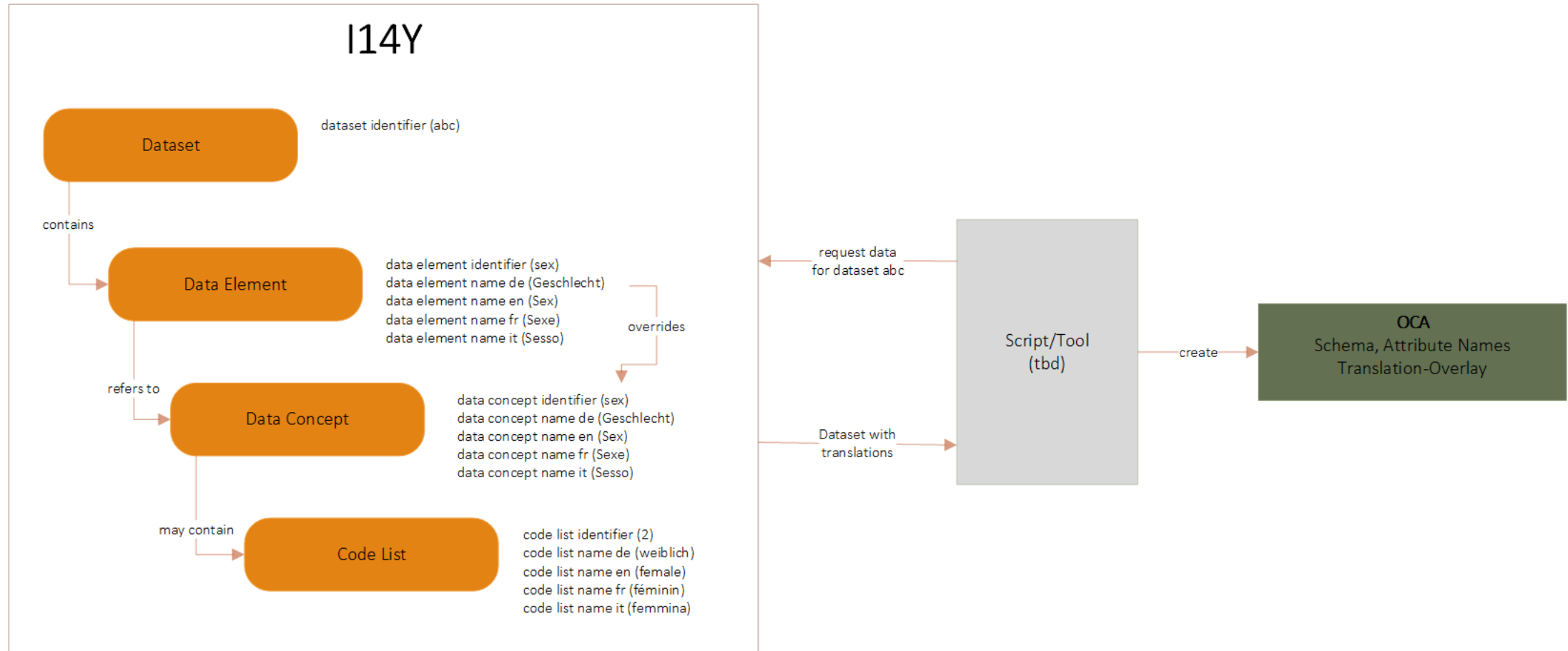
e-ID Program uses OCA (Overlay Capture Architecture) as a framework for data overlay description.

OCA defines e.g.:

- Branding (Icon, Background Color)
- Primary Attributes
- Order and Grouping
- **Translation of attribute labels**
- **Translation of attribute values (Code Lists)**
- Data Type Interpretation



Get Schemas and Translations done with I14Y



DVS4U «Shared VC Platform for eGov Actors»

ORGANISATION Thurgau

ISSUANCE

- Credential Schemas
- Issuer
- Testing

VERIFICATION

- Proof Schemas

DEVELOPER

- Integrations
- API Docs

ADMINISTRATION

- Users
- Settings

Dashboard

Christian Heimann
christian.heimann@fedpol.admin.ch

Willkommen Christian Heimann

Overview

ISSUANCE

- Credential Schemas**
Create schemas for credential issuance

Web Issuer
Issue credentials in a web interface

VERIFICATION

- Verifier Schemas**
Create schemas for presentation

DEVELOPER

- Integrations**
Create integrations for API calls

ADMINISTRATION

- User**
Manage users and roles
- Settings**
Manage organisation settings

potential user for I14Y data

- semantic data attributes
- translations

Contact:

Marcel Kessler, Digitale
Verwaltung Schweiz DVS

swiyu the digital transformation of Switzerland



Thank you

Author:

Christian Heimann
Fachspezialist e-ID

Contact:

Rolf Rauschenbach
Informationsbeauftragter e-ID

Eidgenössisches Justiz- und
Polizeidepartement EJPD
Bundesamt für Justiz BJ

Bundesrain 20, 3003 Bern
+41 58 463 31 20
rolf.rauschenbach@bj.admin.ch

General information about e-ID
www.eid.admin.ch

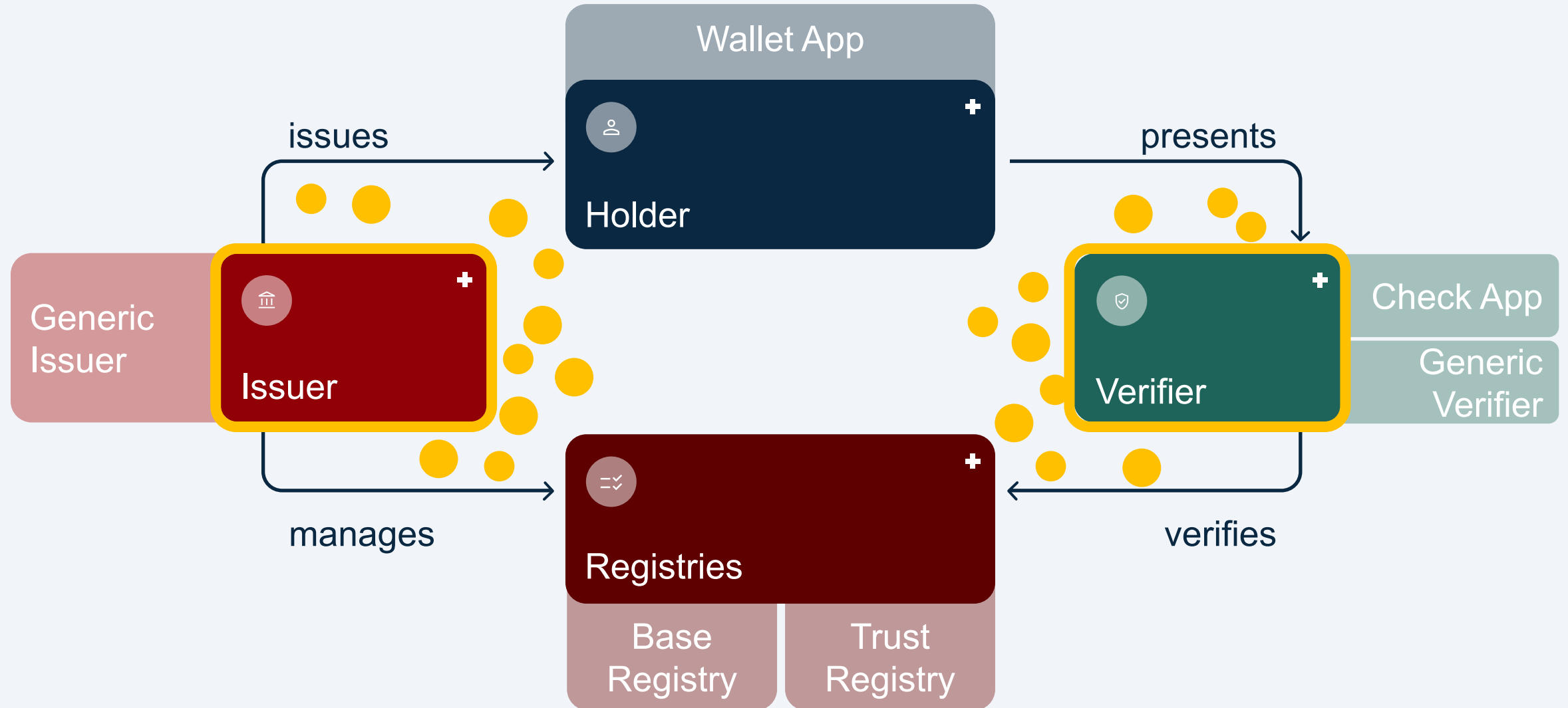
Legislation process e-ID
www.bj.admin.ch
www.parlament.ch

Discussion forum e-ID
www.github.com

e-ID-Newsletter subscription
www.eid.admin.ch

Backup

Swiss Trust Infrastructure



Details on the Swiss Trust Infrastructure

Becoming an issuer or verifier is possible for everyone and every organization.

Generic Issuer and Generic Verifier are Open Source components «ready to use» in connection with a business application provided by the issuer or verifier itself.

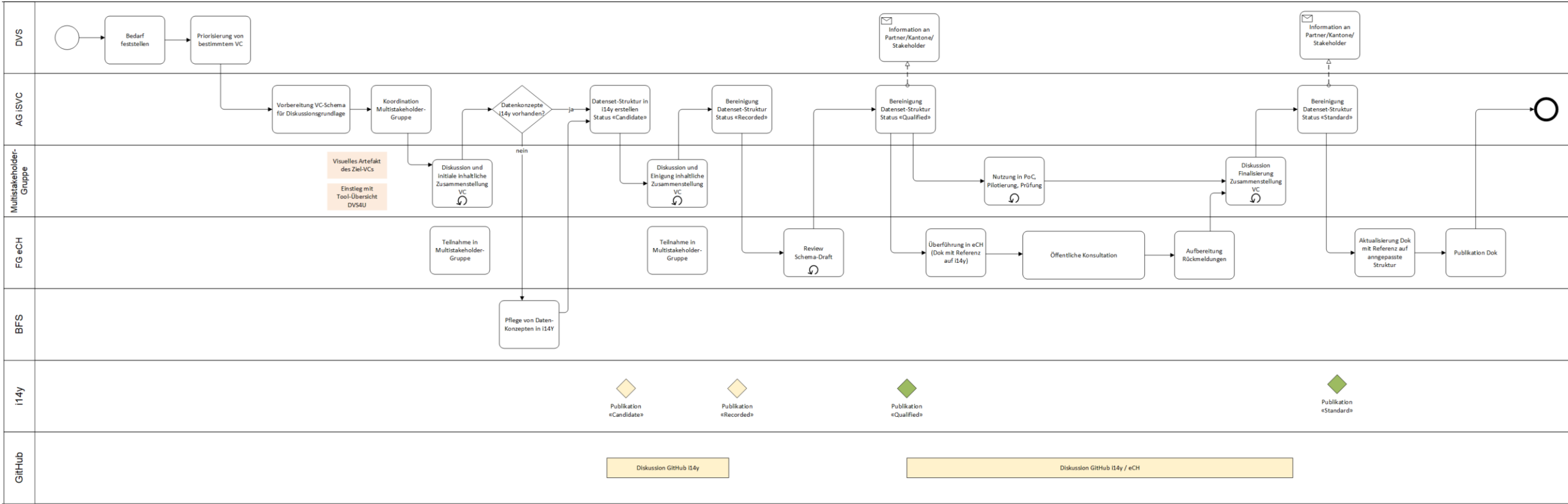
fedpol is the sole issuer of the e-ID.

The confederation provides one wallet called «swiyu app». It's use is not mandatory, other wallets also can interact in this ecosystem.

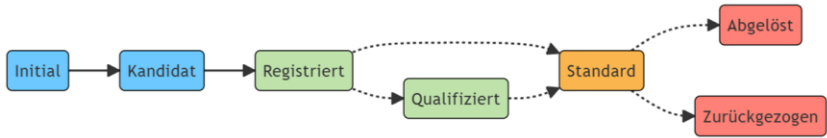
The registries are provided by the confederation and are the main infrastructure elements of the trust infrastructure.

The format of transmitted data and the communication protocols are defined.

Standardisation Process and Stakeholders

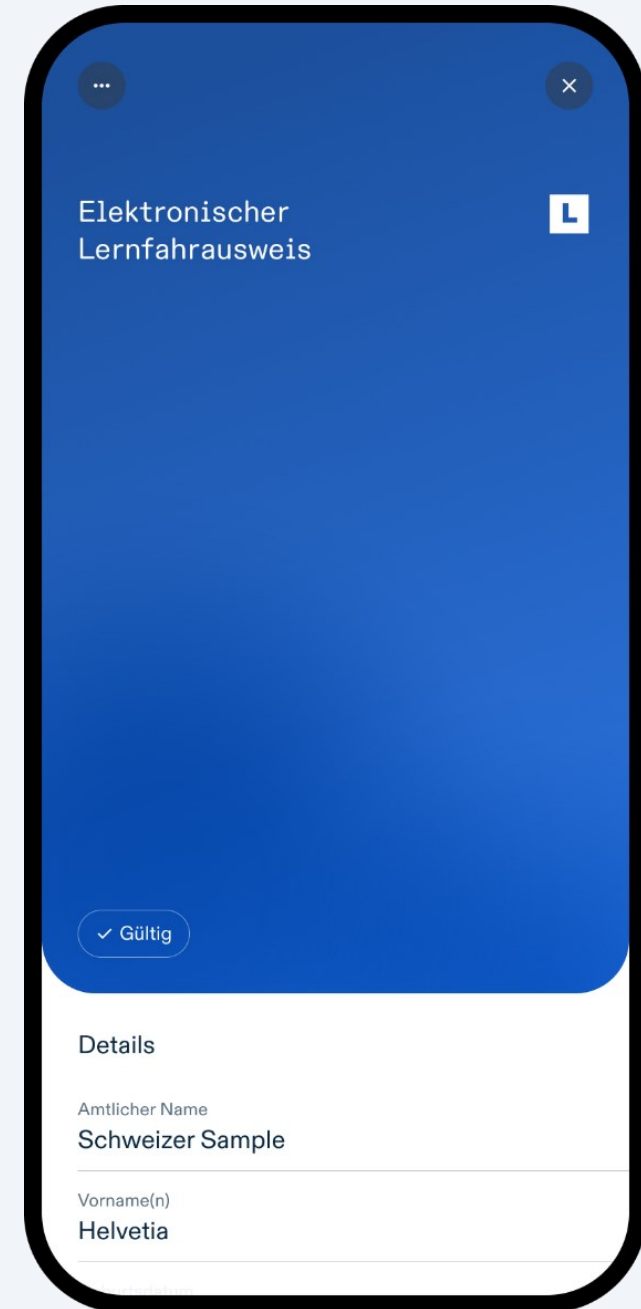


i14y Flow



eLFA is here, already

- The pilot operation of the electronic learner driver licence eLFA has been running in the canton of Appenzell Ausserrhoden since spring 2024.
- Approximately 10'000 people are already using the eLFA.
- The pilot operation is rolled out across Switzerland since early summer 2025, having up to 100'000 users until end of 2025.



Roadmap



Private Industry alignment

DIDAS, the Digital Identity and Data Sovereignty Association in Switzerland, brings together future actors of the e-ID ecosystem from diverse industries.

DIDAS follows the same principles and workflows as the AGr iSVC to create VC content standards for VCs where the issuers are private organisations.

DIDAS is a Local Data Steward in I14Y.





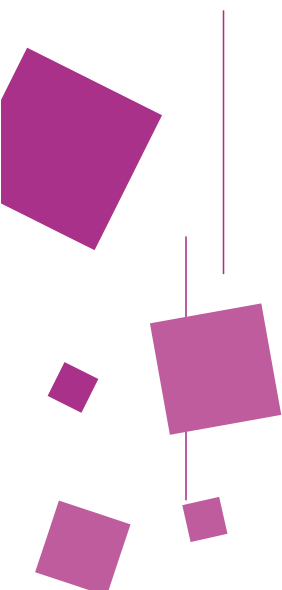
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Statistik BFS
Office fédéral de la statistique OFS
Ufficio federale di statistica UST
Federal Statistical Office FSO

Gesetzlicher Auftrag und Leitfaden zur Erfassung von Metadaten

Michael Koscevic, IOS

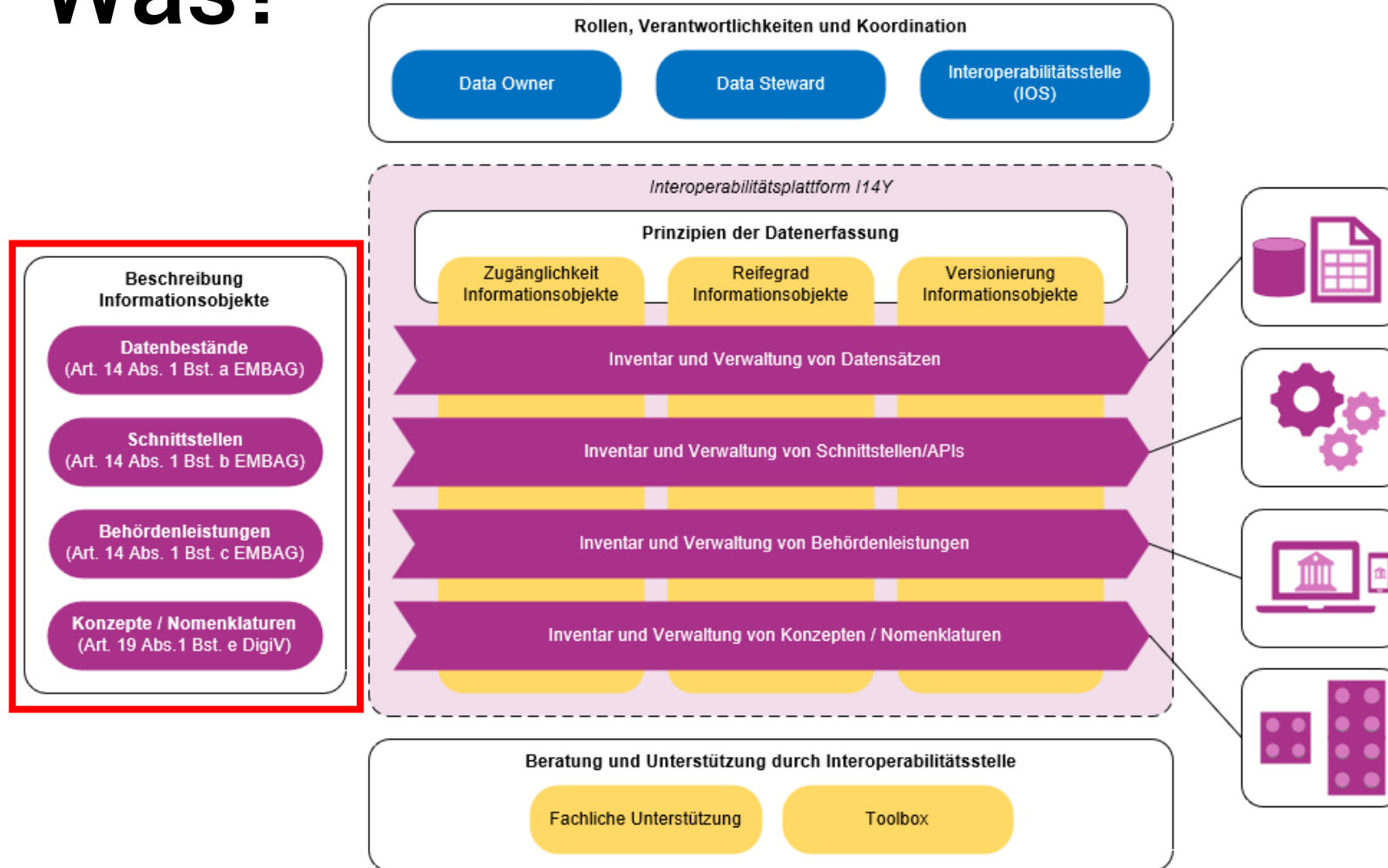


Workshop

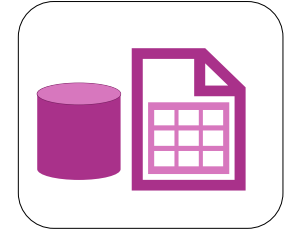


Beschreibung Informationsobjekte

Was?



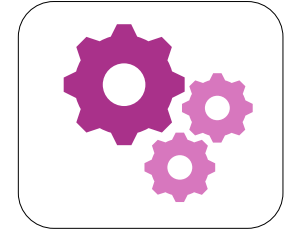
Datenbestände



«Strukturierte Datenbestände der Bundesverwaltung gemäss Art. 14 Abs. 1 Bst. a EMBAG werden auf I14Y als Informationsobjekt «Datensatz» beschrieben. Ein Datensatz kann als eine Sammlung von miteinander verknüpften, aber eigenständigen Daten angesehen werden.»

- Datensatz (dcat:Dataset) gemäss Standard «Swiss Application Profile for Data Portals and Catalogues, DCAT AP CH».
- Vgl. [«Datensatz»](#) auf TERMDAT

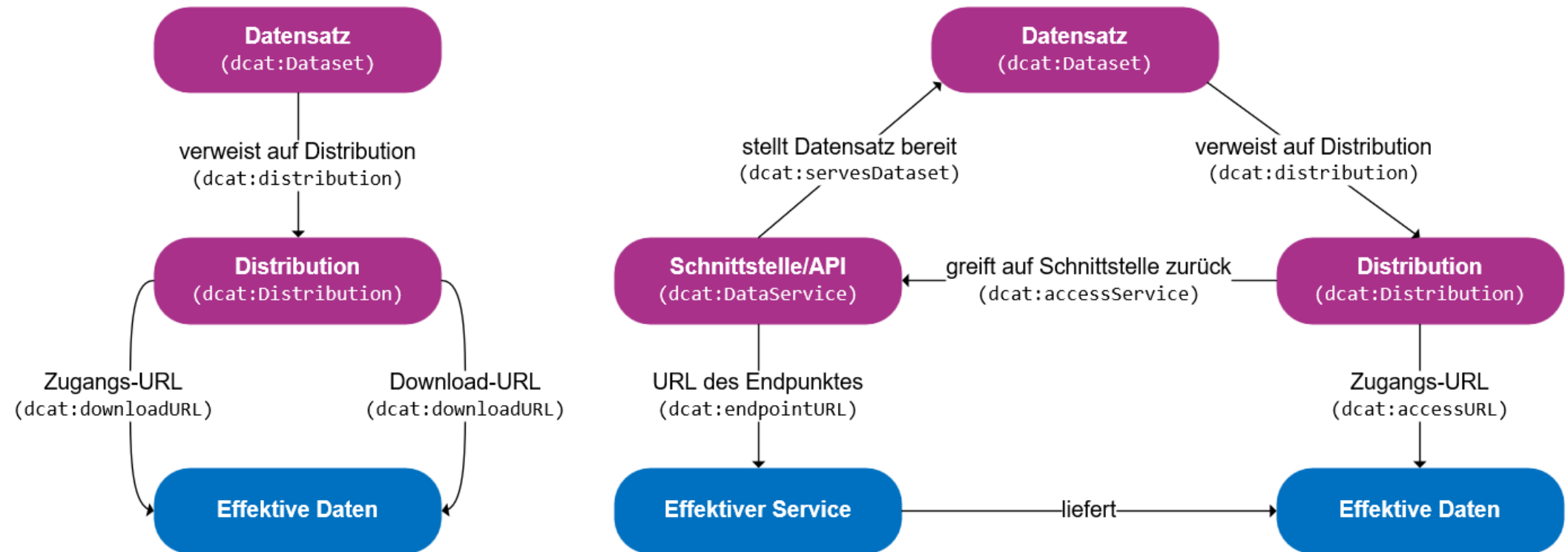
Schnittstellen



«Gemäss Art. 14 Abs. 1 Bst. b EMBAG wird auf I14Y ein Verzeichnis der elektronischen Schnittstellen der Bundesbehörden angeboten. Eine elektronische Schnittstelle, englisch «Application Programming Interface (API)», ist eine Reihe von definierten Regeln für die Kommunikation zwischen verschiedenen Anwendungen. Sie ermöglicht u.a. den gezielten Austausch einzelner Informationen zwischen verschiedenen Systemen.»

- Schnittstelle (dcat:DataService) gemäss Standard «Swiss Application Profile for Data Portals and Catalogues, DCAT AP CH».
- Vgl. «[Application Programming Interface](#)» auf TERMDAT

Zusammenhänge



Hinweis: Eine «Distribution» ist eine spezifische Repräsentation eines «Datensatzes».

Behördenleistungen



«Auf I14Y gibt es gemäss Art. 14 Abs. 1 Bst. c EMBAG eine Übersicht über die elektronisch verfügbaren Leistungen der Behörden (nachfolgend «Behördenleistung»). Hierbei handelt es sich um eine Abfolge von Aktivitäten, die von öffentlichen Verwaltungseinheiten, Einrichtungen des öffentlichen Rechts oder von Privaten mit öffentlichem Auftrag erbracht werden....»

Behördenleistungen



... Sie ergibt sich aus einem öffentlichen Auftrag und richtet sich an natürliche Personen, Unternehmen oder an andere öffentliche Verwaltungseinheiten. Eine Behördenleistung ist das Ergebnis von Prozessen.»

Vgl. «Public Service» in [Core Public Service Vocabulary Application](#) Profile (CPSV-AP)

Vgl. eCH-0138

Behördenleistungen im Detail



Interaktion zwischen einer Person oder einem Unternehmen mit einer Behörde –beginnt in der Regel mit einer **Anmeldung / Identifikation**. In einem ersten Schritt folgende Typen von Behördenleistungen:

- Leistungen im Zusammenhang mit **Melde- und Erklärungspflichten** (z.B. Eintragung ins Handelsregister, Einreichung der Steuererklärung)
- Leistungen im Zusammenhang mit **Ausübungs- oder Mittelansprüchen** (z.B. Baubewilligung, Eingabe eines Gesuchs im Kulturbereich).

Abgrenzung: ≠ «reine Informationsleistungen» durch Behörden, die unentgeltlich und in der Regel ohne Identifikation bereitgestellt werden (z.B. Bereitstellung von Statistiken).



Zuordnung Informationsobjekte

- [Beta-ID](#)
- [Agrarpolitisches Informationssystem \(AGIS\)](#)
- [Medizinalberuferegister \(MedReg\)](#)
- [SpiGes-Datensatz \(Daten-File\)](#)
- [Zugriff auf Daten Gebäude und Wohnungen](#)
- [Extrait du Registre du commerce](#)
- [Zefix](#)

Abgrenzung

≠ «Register» als Solche → Datensätze und API von Registern

≠ «Standards» als Solche → Datensätze «nur» konform zu Standards

≠ «Portale» als Solche → Behördenleistungen auf Portalen



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Statistik BFS
Office fédéral de la statistique OFS
Ufficio federale di statistica UST
Federal Statistical Office FSO

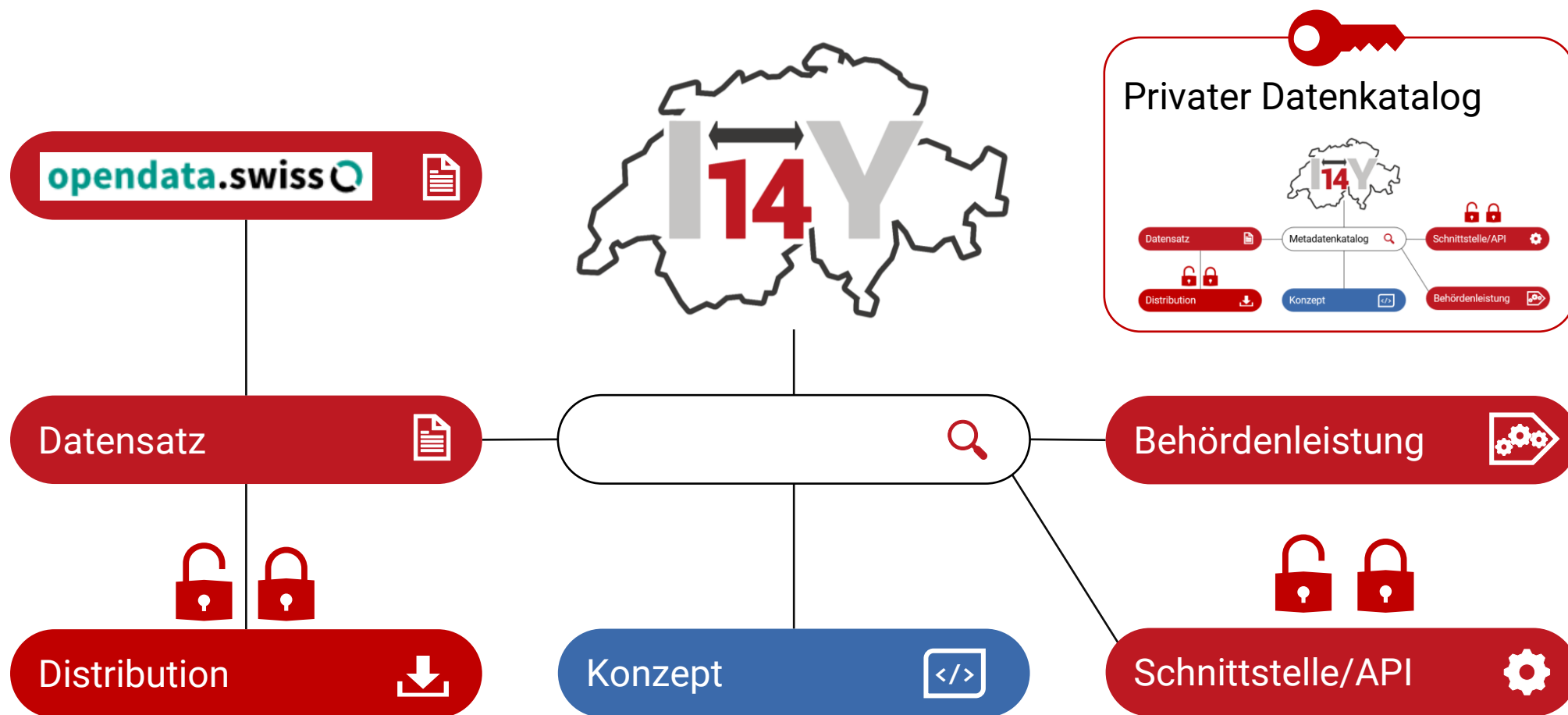
Once-Only für manuell erfasste OGD-Metadaten

Kim Lan Vu, Geschäftsstelle OGD, BFS

Mathias Born, Interoperabilitätsstelle, BFS

Treffen der Local Data Stewards, 21. Oktober 2025

Was bietet I14Y an?



Was bietet opendata.swiss an?



International
vernetzt

Geschäftsstelle OGD



**Forum OGD
+ Gremien**



**Data Literacy
Aus- und
Weiterbildung**

betreibt

portal.opendata.swiss

Metadaten

betreibt

handbuch.opendata.swiss

betreibt

bfs.admin.ch/ogd



Bund



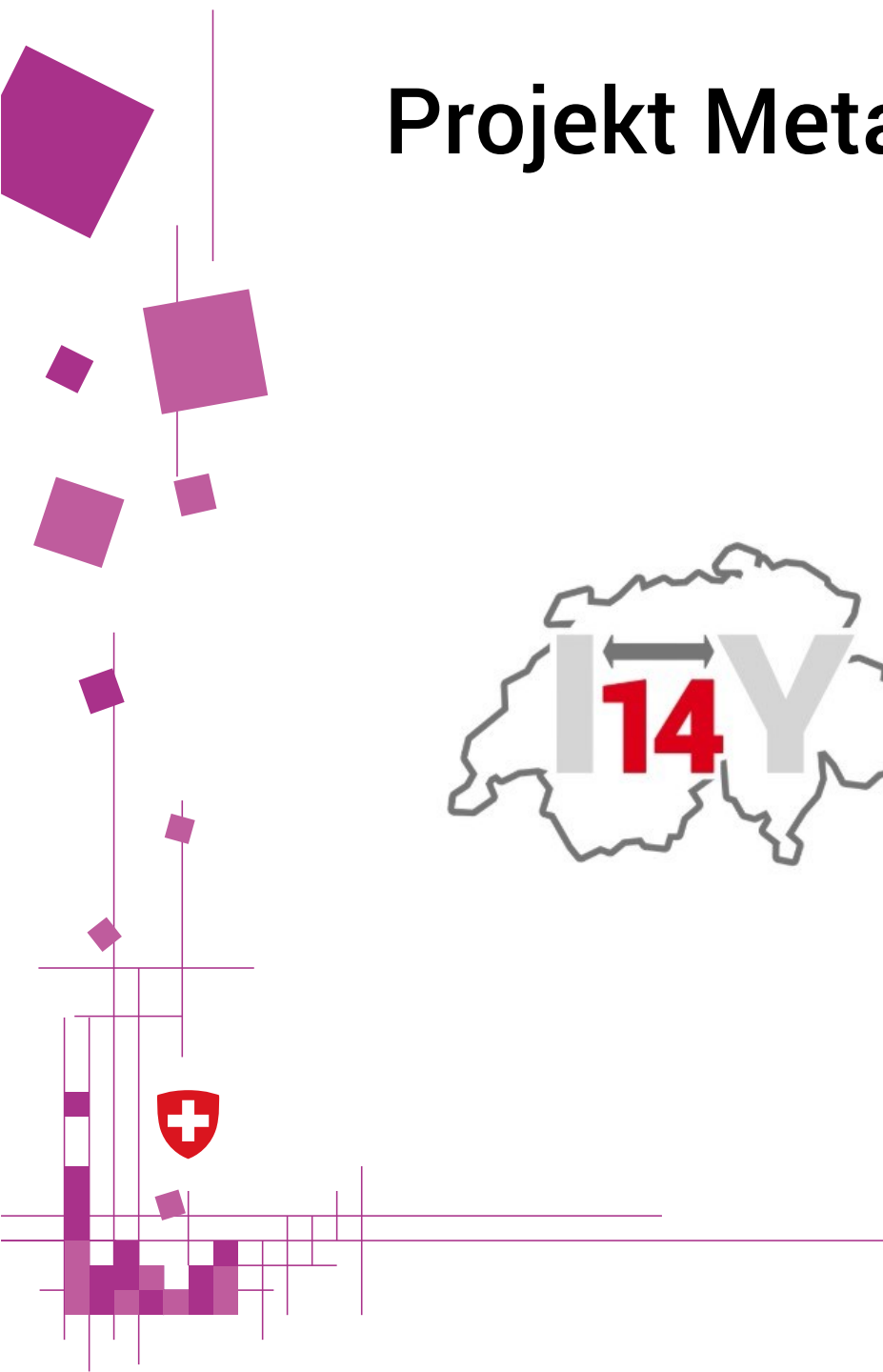
Kanton, Gemeinde, Forschung



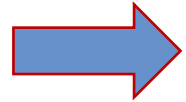
Projekt Metadata.swiss



Wir heiraten !



OGD- Publikationsvarianten



Metadaten manuell via **Input-Bereich** auf I14Y erfassen

- Metadaten als **XML Datei** importieren
- Metadaten mit **Harvester** automatisch hochladen
- Geodaten: Um **Geometadaten** publizieren zu können, müssen die Metadaten im Schweizer Geometadaten-Katalog **geocat.ch** erfasst sein

[Publikationsvariante auswählen — Handbuch Opendata.swiss](#)

Manuelle Erfassung

gemeinsamer Input-Bereich

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun Svizra

114Y-Interoperabilitätsplattform - Input

Startseite Katalog Handbuch

Referenz-Marktpreise für die gleitende Marktpremie gemäss Art. 30aquinquies EnFV

Achtung: Dieser Datensatz ist bereits publiziert. Alle Änderungen werden direkt produktiv gemittelt.

Details Alle Sprachen ausblenden

Titel (DE)
Referenz-Marktpreise für die gleitende Marktpremie gemäss Art. 30aquinquies EnFV

Titel (FR)
Prix de marché de référence pour la prime de marché flottante selon l'art. 30aquinquies OInell

Titel (IT)
Prezzo di mercato di riferimento per il premio di mercato fluttuante ai sensi dell'articolo 30aquinquies OInell

Titel (EN)
Reference market price for the floating market premium

Beschreibung (DE)
Die Referenz-Marktpreise sind massgebend für die Festlegung der gleitenden Marktpremie als Differenz zwischen Vergütungssatz und Referenz-Marktpreis. Der Referenz-Marktpreis für Photovoltaikanlagen in der gleitenden Marktpremie wird jeweils anhand der Preise, die in der Schweiz im Vergleich für Herkunftsnachweise für Photovoltaikanlagen durchschnittlich von den Netzbetreibern bezahlt wurden, berechnet. Das BFE setzt den Preis für das ganze laufende Jahr fest. Der Preis für die Herkunftsnachweise für Wasserkraft-, Biomasse- und Windenergieanlagen wird anhand eines Prozentsatzes des Referenz-Marktpreises nach Artikel 15 EnFV berechnet. Der Prozentsatz beträgt: für Wasserkraftanlagen 5 Prozent, für Biomasse- und Windenergieanlagen 10 Prozent. Die Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Publikation: jeweils in der zweiten Woche nach Quartalsende.

Beschreibung (FR)
Les prix de marché de référence sont déterminants pour fixer la prime de marché flottante, soit la différence entre le taux de rétribution et le prix de marché de référence. Le prix de marché de référence pour les installations photovoltaïques en prime de marché est calculé à partir des prix payés par les gestionnaires de réseau pour les certificats d'origine photovoltaïques en Suisse. Le BFE fixe le prix pour l'ensemble de l'année. Le prix pour les certificats d'origine pour l'énergie éolienne, la biomasse et l'hydroélectricité est calculé à partir du prix de référence pondéré par un pourcentage du prix de référence prévu à l'article 15 de la Loi sur l'énergie. Le pourcentage s'élève à 5 pour cent pour les installations hydroélectriques et à 10 pour cent pour les installations éoliennes et à biomasse. Les prix comprennent la TVA. Publication: tous les deux mois, la deuxième semaine après la fin du trimestre.

Beschreibung (IT)

Abbrechen Speichern Speichern und schliessen



Ihre Beschreibung wird auf beiden Portalen veröffentlicht.



opendata.swiss

opendata.swiss

Daten Organisationen Showcases Dashboard Handbuch Über uns

Referenz-Marktpreise für die gleitende Marktpremie gemäss Art. 30aquinquies EnFV

Zuletzt aktualisiert: 9. Oktober 2023

Nutzungsbedingungen

Organisation: Bundesamt für Energie BFE

Kategorien: Energie

Beschreibung

Die Referenz-Marktpreise sind massgebend für die Festlegung der gleitenden Marktpremie als Differenz zwischen Vergütungssatz und Referenz-Marktpreis. Der Referenz-Marktpreis für die gleitende Marktpremie entspricht dem Referenz-Marktpreis nach Artikel 15 EnFV, zuzüglich eines Preises für die Herkunftsnachweise. Der Preis für die Herkunftsnachweise für Photovoltaikanlagen in der gleitenden Marktpremie wird jeweils anhand der Preise, die in der Schweiz im Vergleich für Herkunftsnachweise für Photovoltaikanlagen durchschnittlich von den Netzbetreibern bezahlt wurden, berechnet. Das BFE setzt den Preis für das ganze laufende Jahr fest. Der Preis für die Herkunftsnachweise für Wasserkraft-, Biomasse- und Windenergieanlagen wird anhand eines Prozentsatzes des Referenz-Marktpreises nach Artikel 15 EnFV berechnet. Der Prozentsatz beträgt: für Wasserkraftanlagen 5 Prozent, für Biomasse- und Windenergieanlagen 10 Prozent. Die Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Publikation: jeweils in der zweiten Woche nach Quartalsende.

Ressourcen

Sortieren nach: Name absteigend

Verfügbliche Referenz-Marktpreise gleitende... Preis Neuerstes

Verfügbliche Referenz-Marktpreise gleitende... Preis Neuerstes

114Y

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun Svizra

Interoperabilitätsplattform 114Y

Startseite Katalog Organisationen News Handbuch

Referenz-Marktpreise für die gleitende Marktpremie gemäss Art. 30aquinquies EnFV

Auf dieser Seite

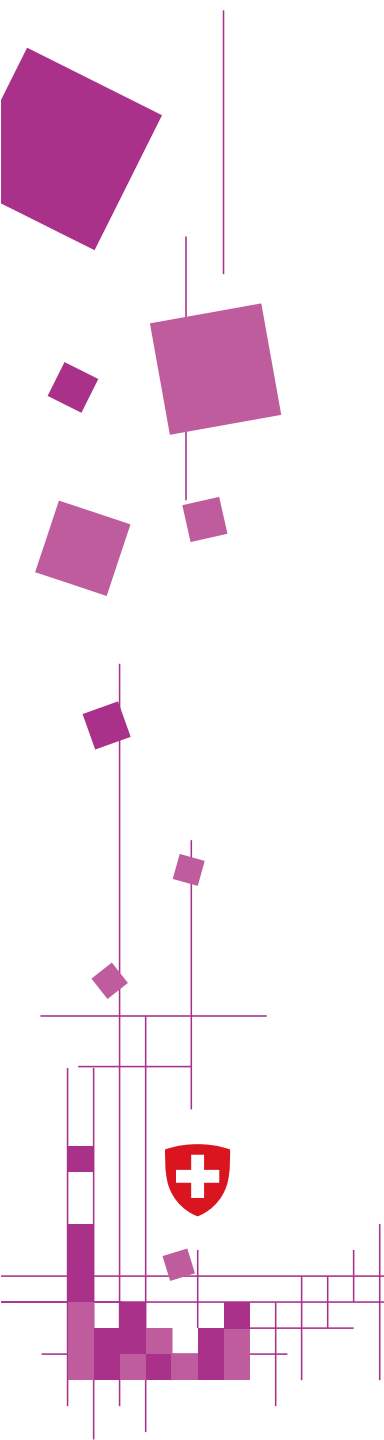
Allgemeine Informationen

Eigenschaften

Allgemeine Informationen

Titel
Referenz-Marktpreise für die gleitende Marktpremie gemäss Art. 30aquinquies EnFV

Beschreibung
Die Referenz-Marktpreise sind massgebend für die Festlegung der gleitenden Marktpremie als Differenz zwischen Vergütungssatz und Referenz-Marktpreis. Der Referenz-Marktpreis für die gleitende Marktpremie entspricht dem Referenz-Marktpreis nach Artikel 15 EnFV, zuzüglich eines Preises für die Herkunftsnachweise. Der Preis für die Herkunftsnachweise für Photovoltaikanlagen in der gleitenden Marktpremie wird jeweils anhand der Preise, die in der Schweiz im Vergleich für Herkunftsnachweise für Photovoltaikanlagen durchschnittlich von den Netzbetreibern bezahlt wurden, berechnet. Das BFE setzt den Preis für das ganze laufende Jahr fest. Der Preis für die Herkunftsnachweise für Wasserkraft-, Biomasse- und Windenergieanlagen wird anhand eines Prozentsatzes des Referenz-Marktpreises nach Artikel 15 EnFV berechnet. Der Prozentsatz beträgt: für Wasserkraftanlagen 5 Prozent, für Biomasse- und Windenergieanlagen 10 Prozent. Die Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Publikation: jeweils in der zweiten Woche nach Quartalsende.



Vorteile des Prozesses

Gemeinsamkeiten von i14y.ch und opendata.swiss

- Öffentlich zugängliche Verwaltungsdaten inventarisieren und zugänglich machen
- Datensätze werden gemäss dem Standard DCAT-AP CH beschrieben

Single Point of Input: gemeinsamer Input-Bereich zur Beschreibung von Metadaten

- Vereinfachte und zentralisierte Publikation
- Effizientere Datenverwaltung

Hochwertige Metadaten erstellen

- ☐ Verwendung des Schweizer Standards für Metadaten Portale (eCH-0200)

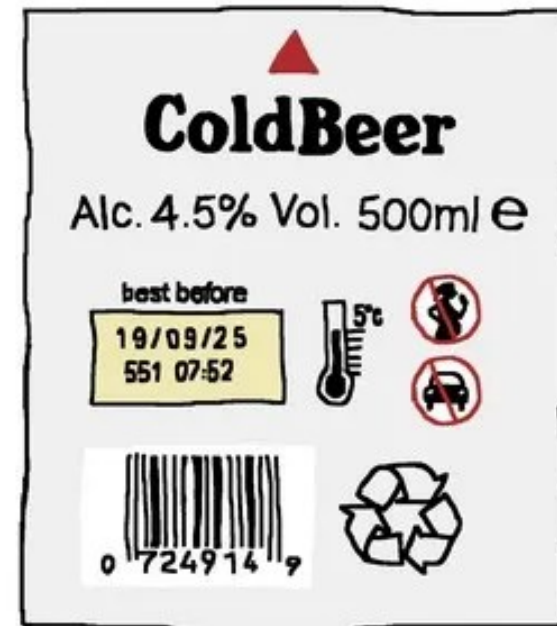
Gemäss [Art. 19 DigiV](#), die Metadaten müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- eine allgemeine Umschreibung des Inhalts;
- die verantwortliche Behörde;
- die Zugänglichkeit der Daten;
- die Struktur der Daten;
- die Nomenklaturen;
- die Qualitätsmerkmale.

DATA



METADATA



Erfassen Datensatz

Befragung der Abgängerinnen und Abgänger der Sekundarstufe 1 (STEP I) Kanton Aargau

Achtung: Diese Datensammlung ist bereits publiziert. Alle Änderungen werden direkt produktiv gesetzt.

Details

Alle Sprachen ausblenden

Titel (DE)

Befragung der Abgängerinnen und Abgänger der Sekundarstufe 1 (STEP I) Kanton Aargau

Titel (FR)

Titel (IT)

Titel (EN)

Beschreibung (DE)

Statistik Aargau führt jährlich die Erhebung STEP I durch. Dabei wird bei den Schulen des Kantons Aargau jeweils im Juni nachgefragt, welchen Weg die Lernenden nach Abschluss der Sekundarstufe I einschlagen werden. Die Erhebung erfolgt im Auftrag des Departements Bildung, Kultur und Sport (BKS).

Beschreibung (FR)

Beschreibung (IT)

Beschreibung (EN)

Identifikator *

STEP_I

Herausgeber *

I14Y KT Aargau

Zugriffsrechte *

Öffentlich

Data Owner ?

Responsible Person ?

Responsible Person Deputy ?

Publikationsdatum

30.06.2024

Änderungsdatum

Kontaktstellen

Kontaktstelle löschen

Organisation (DE)

Statistik Aargau

Organisation (FR)

Organisation (IT)

Organisation (EN)

Adresse (DE)

Departement Finanzen und Ressourcen
Laurenzenvorstadt 9

Adresse (FR)

Adresse (IT)

Adresse (EN)

Notiz (DE)

Notiz (FR)

Notiz (IT)

Notiz (EN)

Abbrechen

Speichern

Speichern und schliessen

Submitter erfassen im Inputbereich von I14Y.ch die Metadaten zu Datensätzen sowie der dazu gehörenden Distributionen. Local Data Stewards publizieren diese Metadaten.

Befragung der Abgängerinnen und Abgänger der Sekundarstufe 1 (STEP I) Kanton Aargau

Achtung: Diese Datensammlung ist bereits publiziert. Alle Änderungen werden direkt produktiv gesetzt.

[Alle Sprachen ausblenden](#)

Details

Titel (DE) Befragung der Abgängerinnen und Abgänger der Sekundarstufe 1 (STEP I) Kanton Aargau			
Titel (FR)			
Titel (IT)			
Titel (EN)			
Beschreibung (DE) Statistik Aargau führt jährlich die Erhebung STEP I durch. Dabei wird bei den Schulen des Kantons Aargau jeweils im Juni nachgefragt, welchen Weg die Lernenden nach Abschluss der Sekundarstufe I einschlagen werden. Die Erhebung erfolgt im Auftrag des Departements Bildung, Kultur und Sport (BKS).			
Beschreibung (FR)			
Beschreibung (IT)			
Beschreibung (EN)			
Identifikator * STEP_I	Herausgeber * I14V KT Aargau	Zugriffsrechte * Öffentlich	
Data Owner	Responsible Person	Responsible Person Deputy	
Publikationsdatum 30.06.2024	Änderungsdatum		

Kontaktstellen

Organisation (DE) Statistik Aargau			
Organisation (FR)			
Organisation (IT)			
Organisation (EN)			
Adresse (DE) Departement Finanzen und Ressourcen Laurenzenvorstadt 9	Adresse (FR)	Adresse (IT)	Adresse (EN)
Notiz (DE)	Notiz (FR)	Notiz (IT)	Notiz (EN)

[Abbrechen](#)
[Speichern](#)
[Speichern und schliessen](#)

Submitter erfassen im Inputbereich von I14Y.ch die Metadaten zu Datensätzen sowie der dazu gehörenden Distributionen. Local Data Stewards publizieren diese Metadaten.

Nutzungsbedingung wählen

- Basierend auf der rechtlichen Grundlage eine der **vier Nutzungsbedingungen** wählen: <https://opendata.swiss/de/terms-of-use>
- Die Nutzungseinschränkung «ask» soll nur verwendet werden, wenn die gesetzliche Grundlage das explizit vorsieht



Freie Nutzung

- Sie **dürfen** diesen Datensatz für nicht kommerzielle Zwecke nutzen.
- Sie **dürfen** diesen Datensatz für kommerzielle Zwecke nutzen.
- Eine Quellenangabe wird **empfohlen** (Autor, Titel und Link zum Datensatz).



Freie Nutzung. Quellenangabe ist Pflicht.

- Sie **dürfen** diesen Datensatz für nicht kommerzielle Zwecke nutzen.
- Sie **dürfen** diesen Datensatz für kommerzielle Zwecke nutzen.
- Eine Quellenangabe ist **Pflicht** (Autor, Titel und Link zum Datensatz).



Freie Nutzung. Kommerzielle Nutzung nur mit Bewilligung des Datenlieferanten zulässig.

- Sie **dürfen** diesen Datensatz für nicht kommerzielle Zwecke nutzen.
- Sie dürfen diesen Datensatz für kommerzielle Zwecke nutzen, sofern Sie eine entsprechende **Bewilligung** beim Datenlieferanten eingeholt haben.
- Eine Quellenangabe wird **empfohlen** (Autor, Titel und Link zum Datensatz).



Freie Nutzung. Quellenangabe ist Pflicht. Kommerzielle Nutzung nur mit Bewilligung des Datenlieferanten zulässig.

- Sie **dürfen** diesen Datensatz für nicht kommerzielle Zwecke nutzen.
- Sie dürfen diesen Datensatz für kommerzielle Zwecke nutzen, sofern Sie eine entsprechende **Bewilligung** beim Datenlieferanten eingeholt haben.
- Eine Quellenangabe ist **Pflicht** (Autor, Titel und Link zum Datensatz).

Erfassen der Datenstruktur

 I14Y-Interoperabilitätsplattform - Input

 DE FR IT EN

StartseiteKatalogKonzepte

BeschreibungInhaltStrukturDistributionenQualitätsinformationen

 Befragung der Abgängerinnen und Abgänger der Sekundarstufe 1 (STEP I) Kanton Aargau Bearbeiten

IdentifikatorSTEP_I_CODELISTE

Version1.0.0

Gültig von30.08.2024

Gültig bis-

Verantwortliche PersonPascal Tanner

Verantwortliche EinheitI14Y KT Aargau

Vertretung der verantwortlichen PersonKarin Wohlgemuth

Datenelemente

Position	Identifikator	Name	Typ	Rolle	Beschreibung	
1	DATUM	Datum	Date	Attribute	Datum	  
2	BFSNR	Kanton Aargau Bezirke Code	CodeList	Attribute	Kanton Aargau Bezirke Code	  
3	NAME	Kanton Aargau Bezirk Name	String	Attribute	Kanton Aargau Bezirk Name	  
4	ALLGEMEINBILDENDE_SCHULEN	Allgemeinbildende Schule	String	Attribute	Allgemeinbildende Schule	  
5	BERUFL_GRUNDBILDUNG_VOLLZEIT	Berufliche Grundbildung Vollzeit	String	Attribute	Berufliche Grundbildung Vollzeit	  
6	BERUFL_GRUNDBILDUNG_TEILZEIT	Berufliche Grundbildung Teilzeit	String	Attribute	Berufliche Grundbildung Teilzeit	  
7	BRUECKENANGEBOT	Brückenangebot/Zwischenlösung	String	Attribute	Brückenangebot/Zwischenlösung	  
8	PRAKTIKUM_ERWERBSARBEIT	Praktikum/Erwerbsarbeit	String	Attribute	Praktikum/Erwerbsarbeit	  
9	KEIN_ANSCHLUSS	ohne Anschlusslösung	String	Attribute	ohne Anschlusslösung	  

+ Datenelement hinzufügen

Bundesamt für Energie BFE

I14Y.ch

opendata.swiss

Referenz-Marktpreise für
die gleitende Marktpremie

Metadaten

Daten

API

Befragung der Abgängerinnen und Abgänger der Sekundarstufe 1
(STEP I) Kanton Aargau

Um eine Datensammlung zu publizieren, muss diese neben der Beschreibung mindestens eine Distribution sowie die Qualitätsinformationen beinhalten.

Versions: Aktuell | Neue Version erstellen | Status: Aktuell | Registrierungsstatus vorschlagen | Publikation: Aktuell | Vorge schlagen | 1447

Beschreibung Inhalt Struktur Distributionen Qualitätsinformationen

Beschreibung

Titel Befragung der Abgängerinnen und Abgänger der Sekundarstufe 1 (STEP I) Kanton Aargau

Beschreibung Statistik Aargau führt jährlich die Erhebung STEP I durch. Dabei wird bei den Schulen des Kantons Aargau jeweils im Juni nachgefragt, welchen Weg die Lernenden nach Abschluss der Sekundarstufe I einschlagen werden. Die Erhebung erfolgt im Auftrag des Departements Bildung, Kultur und Sport (BKS).

Identifikator STEP I

Herausgeber I14Y KT Aargau

Datens owner -

Responsibles person -

Responsibles deputy -

Publikationsdatum 30.06.2024

Änderungsdatum -

Kontaktstellen -

Statistik Aargau
Departement Finanzen und Ressourcen
Laurenzenstrasse 9
5000 Aargau
+41 (0)62 835 13 00
statistik@arg.ch

Eintrag

Beschreibung Inhalt Struktur Distributionen Qualitätsinformationen

Distributionen

Nr.	Titel	Stufe	Spez.	Publikationsdatum	Integrität
1	Realschule	200	-	30.06.2024	-
2	Realschule	200	-	30.06.2024	-
3	alle Schulstufen	200	-	30.06.2024	-
4	Realschule	200	-	30.06.2024	-

Distribution

Struktur

opendata.swiss

Daten Organisationen Showcases Handbuch Über das Portal - Q

Startseite Organisationen Kanton Aargau Befragung der Abgängerinnen und Abgänger der Sekundarstufe 1 (STEP I) Kanton Aargau

Befragung der Abgängerinnen und Abgänger der Sekundarstufe 1 (STEP I) Kanton Aargau

Zuletzt aktualisiert: 30. Juni 2024

Nutzungsbedingungen

Organisation: Kanton Aargau

Kategorien: Bildung, Kultur und Sport

Beschreibung

Statistik Aargau führt jährlich die Erhebung STEP I durch. Dabei wird bei den Schulen des Kantons Aargau jeweils im Juni nachgefragt, welchen Weg die Lernenden nach Abschluss der Sekundarstufe I einschlagen werden. Die Erhebung erfolgt im Auftrag des Departements Bildung, Kultur und Sport (BKS).

Ressourcen

Sortieren nach: Abdeckung älteste

2000 Bezirksschule
2000 Realschule
2000 alle Schulstufen
2000 Sekundarschule

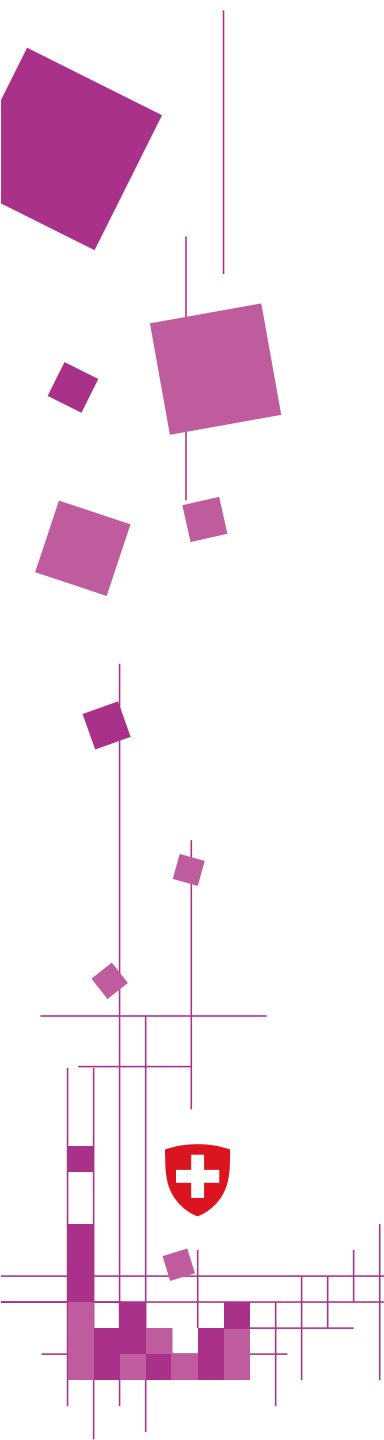
Eintrag

Ressourcen

Sortieren nach: Abdeckung älteste

2000 Bezirksschule
2000 Realschule
2000 alle Schulstufen
2000 Sekundarschule

Distribution



Beispiel

Beispiel Bundesamt für Energie (BFE)

[Metadatenkatalog](#)

Fragen und Anregungen



Manuelle Veröffentlichung:
Schritt für Schritt erklärt



Kontakt: i14y@bfs.admin.ch

Plattform: i14y.admin.ch

Handbuch: handbook.i14y.admin.ch

NewsMail: [NewsMail-Abonnement](#)

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/showcase/i14y/>

Weitere Informationen: [Erklärvideo](#), [Online-Demo](#), [EMBAG](#), [EMBAV](#)



Kontakt: opendata@bfs.admin.ch

Plattform: opendata.swiss

NewsMail: [NewsMail-Abonnement](#)

LinkedIn: <https://ch.linkedin.com/showcase/opendata-swiss/>

Weitere Informationen: www.bfs.admin.ch/ogd

opendata.swiss 

